

OBERLIENZ

erlesen



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Zeit ist schnell vergangen – schon wieder liegt ein Jahr hinter uns. Eine gute Gelegenheit, noch einmal zurückzublicken auf all das, was sich seit der Jahresmitte in unserem Dorf getan hat. Zahlreiche Veranstaltungen unserer Ausschüsse haben das Dorfleben bereichert: Inspirierende Vorträge, die gut besuchte Sommersportwoche und das stimmungsvolle Adventsinggen waren nur einige der vielen Aktivitäten, die frischen Schwung in die zweite Jahreshälfte brachten. Hervorzuheben sind auch die sportlichen Höhepunkte und die engagierte Arbeit unseres Seniorenvereins sowie die besonderen Auszeichnungen,

die verdienten Mitbürger:innen verliehen wurden. Auch im schulischen Bereich hat sich vieles weiterentwickelt – doch dazu lest ihr am besten selbst weiter.

In der Mitte dieser Ausgabe erwartet euch dieses Mal eine kleine Überraschung: ein herausnehmbarer Kalender mit allen wichtigen Terminen für das kommende Jahr, begleitet von einem lebendigen Jahresrückblick in Bildern. Wir wünschen euch ruhige Weihnachtstage und einen schwungvollen Start ins neue Jahr.

Für das Redaktionsteam, Elisabeth Hainzer



Wir wünschen euch ein schönes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr!

Inhalt

- 3 – 21 **Gemeinde**
- 22 – 39 **Institutionen & Organisationen**
- 40 – 51 **Vereine**
- 52 – 53 **Wirtschaft**
- 54 – 57 **Chronik**
- 58 – 59 **Sonstiges**



Impressum: OBERLIENZerlesen | Ausgabe 77 | Dezember 2025 **Herausgeber:** Kulturausschuss der Gemeinde Oberlienz, Oberlienz 30, 9903 Oberlienz **Für den Inhalt verantwortlich:** Kirsten Brandstätter, Barbara Gomig, Elisabeth Hainzer, Marian Kröll, Markus Stotter, Daniel Veider **Blattlinie:** OBERLIENZerlesen ist ein unabhängiges Informationsmagazin der Gemeinde Oberlienz. Es erscheint dreimal im Jahr und soll die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger über die Arbeit der Gemeindeorgane, das Dorfleben, die kulturelle Vielfalt, das Vereinsleben und Vergangenes aus der Chronik informieren **Hinweis:** Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen – Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Im Sinne der flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint. Akademische Titel werden nicht berücksichtigt. **Aboservice:** Gemeinde Oberlienz, Barbara Gomig, gomig@oberlienz.at, 04852/6448813 **Grafik und Satz:** Hanna Dengg **Druck:** Oberdruck, Dölsach **Kontakt, Berichte und Anzeigenservice:** redaktion@oberlienz.at **Redaktionsschluss:** März 2026 **Nächste Ausgabe:** April 2026



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung,

wieder geht ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zu Ende. Besonders stolz sind wir darauf, dass große Bauvorhaben wie der Ausbau der LWL-Infrastruktur im gesamten Gemeindegebiet nach zehn intensiven Jahren Bauzeit und einem Investitionsvolumen von rund 3,6 Mio. Euro erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Auch das bedeutende Infrastrukturprojekt in Glanz – mit Wasser-, Kanal-, LWL- und Tinetz-Mitverlegung – wurde im Herbst nach zwei Jahren Bauzeit mit Gesamtkosten von 1,2 Mio. Euro realisiert. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf einer großzügigen Asphaltierung: Wir wollten keinen „Fleckerlteppich“, sondern eine Lösung mit Augenmaß und Qualität im Rahmen des Möglichen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, den Anwohnern und den Grundeigentümern sowie den Bewohner:innen von Glanz, die mit ihrem Einsatz, ihrem Verständnis, ihrer Rücksicht-

nahme und trotz mancher Strapazen maßgeblich zum Gelingen dieser Projekte beigetragen haben.

Umbau Vereinsräume im Kellerbereich der Volksschule

Die Umbauarbeiten in der Volksschule machen gute Fortschritte. Viele Arbeiten werden von unseren Gemeindearbeitern selbst erledigt. Die Fenster sind bereits getauscht, Installateur und Elektriker haben ihre Vorarbeiten abgeschlossen und die Räume wurden verputzt. Im neuen Jahr folgt der Estrich mit Fußbodenheizung.

Auch die Einrichtung für den neuen Jugendraum ist schon geliefert – ein weiterer Schritt, damit die Jugendlichen bald einen modernen Treffpunkt nutzen können.

Lamprecht-Oberragger Mühle erneuert

Nachdem das Schindeldach der Lamprecht-Oberragger Mühle im Laufe der Jahre morsch

geworden war und die Samen der angrenzenden Bäume zusätzlich ihr Werk getan hatten, war eine umfassende Erneuerung unumgänglich. Der Gemeinderat entschied sich, den Auftrag an die Firma Weingartner zu vergeben, die mit viel handwerklichem Können ans Werk ging. In sorgfältiger Arbeit wurde das Dach rundum erneuert und mit neuen Schindeln versehen, sodass die Mühle wieder zuverlässig gegen Wind und Wetter geschützt ist. Mittelfristig wird angedacht, die Mühle als Ausstellungsraum zu nutzen. Ein herzlicher Dank gilt dem Tourismusverband mit seinem Obmann Franz Theurl, welcher sich finanziell großzügig an den Sanierungsarbeiten beteiligt hat.

Neue Parkflächen und ein neues Platzl im Vorstadtl entsteht

Die Verkehrsfläche im Bereich Vorstadt dient seit kurzem auch als Auto-Abstellfläche für Anrainer, Mitarbeiter der Gewerbebetriebe und Spaziergänger, die ihr Auto abstellen möchten. In Abstimmung mit einem Verkehrsplaner haben wir



▲ Umbauarbeiten in der Volksschule



▲ Dachsanierung Lamprecht-Oberragger Mühle



▲ Vorstadt Parkfläche und neues Platzl

die Parkplätze parallel zur Fahrbahn angeordnet. Wobei eine zusätzliche Geschwindigkeitsbeschränkung nicht notwendig ist.

Neben der verbesserten Verkehrssituation entsteht auch ein Platz zum Verweilen, der die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht. Sitzgelegenheiten, ein Trinkwasserbrunnen sowie eine Bepflanzung mit schattenspendenden Bäumen folgen im nächsten Jahr.

Ortskern startet in die Umsetzungsphase

Die Vorbereitungen für das größte Bauvorhaben der nächsten Jahre sind abgeschlossen: Die Feinplanung ist an unsere Planer vergeben. Sobald es das Wetter im Frühjahr zulässt, rollt der Bagger an. Den Auftakt macht die Neugestaltung des Parkplatzes beim Widum, danach folgt im Laufe des nächsten Jahres die neue Durchwegung vom Widum bis zum „Kramer Garten“.

Bevor die Arbeiten beginnen, lädt die Gemeinde zu einer Bürgerversammlung ein. Dort werden die bisherigen Ergebnisse präsentiert – und alle Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, ihre Ideen einzubringen und dem Projekt den letzten Schliff zu geben.

Im Gemeinderat wurde in den vergangenen Monaten und Jahren intensiv diskutiert: unzählige Vorschläge wurden entwickelt, geprüft und wieder verworfen. Doch jeder Entwurf war ein wichtiger Schritt, um die Planung zu schärfen und eine Lösung zu finden, die praktikabel und zukunftsweisend ist. Nun steht fest: Mit diesem Projekt wird unser Ort nicht nur schöner, sondern auch lebenswerter für alle Generationen.

Verkehrsplaner nehmen das Ortsgebiet unter die Lupe

Immer wieder erreichen die Gemeinde Anfragen zur Reduktion der Geschwindigkeit im Ortsgebiet. Um diese Anliegen fundiert prüfen zu können, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. Dezember den Auftrag für ein umfassendes Verkehrsregime an die Verkehrsplaner Einsiedler und Hirschhuber vergeben.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist ein Masterplan, der eine verlässliche Grundlage schafft: Er zeigt auf, wo im Gemeindegebiet eine Geschwindigkeitsreduktion sinnvoll und möglich ist. Damit können künftige Entscheidungen nicht nur auf Wunsch, sondern auf fachlicher Analyse und klaren Kriterien beruhen.

Mit diesem Schritt wird ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit und zur Lebensqualität in unserer Gemeinde geleistet.

Bundesratspräsident - Was ändert sich für Bürgerinnen und Bürger?

Das erste Halbjahr 2026 wird für mich persönlich von großer Bedeutung sein: Ich habe die Ehre, dem österreichischen Bundesrat als Präsident vorzustehen.

Ein Höhepunkt wird der Tirolerabend im Parlament am 10. März sein. Besonders freue ich mich darüber, dass mich unsere Musikkapelle, die Schützenkompanie, die Plattlergruppe sowie eine Abordnung der Feuerwehr dabei unterstützen und in Wien auftreten werden.

Das Programm umfasst eine Messe im Stephansdom, einen landesüblichen Empfang vor dem Parlament sowie einen feierlichen Festakt in der Säulenhalle des Parlaments – ein würdiger Rahmen, um Tirol und ganz besonders die Gemeinde Oberlienz in der Bundeshauptstadt zu präsentieren.

Das neue Amt bringt viele Aufgaben mit sich: Neben diplomatischen Auslandsreisen und Delegationsbesuchen werde ich in diesem Halbjahr regelmäßig Zeit in Wien verbringen – fast jede Woche. Damit die Arbeit in der Gemeinde dennoch geordnet weiterläuft, wird es künftig feste Sprechstunden geben. Termine können per Mail an gemeinde@oberlienz.at oder telefonisch unter 04852 64488 vereinbart werden. Die Sprechstunden werden immer 2 Wochen im Voraus bekannt gegeben. So lassen sich Anliegen gut bündeln und strukturiert bearbeiten. Für alle Bürgerinnen und Bürger bleibe ich selbstverständlich erreichbar. Vizebürgermeisterin Elisabeth Hainzer vertritt mich in Sitzungen und in dringenden Fällen. Die Gemeinderatssitzungen halte ich selbstverständlich selber ab. Danke liebe Elisabeth für deine Unterstützung!

Danke für das Jahr 2025

Ich möchte allen herzlich danken, die im Jahr 2026 zum positiven Gedeihen unserer Gemeinde beigetragen haben.

Stellvertretend für viele engagierte Menschen ist es mir ein besonderes Anliegen, unserem Dorfwirt, der Familie Mosmeir, sowie den neuen Betreibern unseres Dorfcafés, der Familie Gasser, zu danken. Mit ihrem Einsatz und ihrer Gastfreundschaft verleihen sie unserem Orts-

kern und dem gesamten Dorf spürbar Leben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihren Aktionen und ihrem Einsatz das Jubiläum „200 Jahre Wiederaufbau der Pfarrkirche Oberlienz“ bereichert haben. Die Ausstellung, die Gedenktafeln und viele weitere Beiträge haben dieses besondere Ereignis würdig gestaltet. Stellvertretend möchte ich Vizebürgermeisterin Elisabeth Hainzer, Dekan Franz Troyer, Bürgermeister a.D. Martin Huber sowie Martin Kofler, Leiter des Tiroler Fotoarchivs, hervorheben – ihr Engagement hat dem Jubiläum einen besonderen Glanz verliehen.

Weihnachten ist das Fest der Hoffnung, der Freude und des Miteinanders. Es erinnert uns daran, dass wir mit Herz und Offenheit füreinander da sein können – sei es in der Familie, im Ehrenamt oder im täglichen Miteinander in unserer Gemeinde.

Ich danke allen, die sich im vergangenen Jahr für Oberlienz eingesetzt haben – sei es durch freiwillige Arbeit, durch die Pflege unserer Traditionen oder im Gemeinderat, wo ich mich besonders für das gute Miteinander bedanken möchte.

Im Namen der Gemeinde Oberlienz wünsche ich euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2026.

von Bürgermeister Markus Stotter

Einbrecher auf der Flucht in Oberlienz

Am 21. März 2025, gegen 18.00 Uhr, beobachtete Fridolin Tschurtschenthaler vom Küchenfenster aus drei Burschen südländischen Typs im Garten. Später stellte sich heraus, dass sie für einen schweren Raub in Rom verantwortlich waren und zuvor, gegen 17.00 Uhr, bereits in Ainet als Einbrecher tätig gewesen waren.

Er stellte sie zur Rede, worauf sie die Flucht ergriffen und in ein bereitgestelltes Auto stiegen. Er eilte ihnen nach und konnte mit dem Handy das Fluchtfahrzeug von hinten mit Kennzeichen fotografieren. Dies meldete er sofort der Polizei. Die Verdächtigen flüchteten anschließend über die Grenze nach Südtirol, wo in der Folge eine großangelegte Suchaktion, auch unter Einsatz von Drohnen, eingeleitet wurde.

Dank des tatkräftigen Handelns von Fridolin Tschurtschenthaler, seiner präzisen Personenbeschreibungen und des aufschlussreichen Fotos des Fahrzeugs konnte nach einer gezielten Fahndung eine große Diebstahlserie in Oberkärnten,

Ost- und Nordtirol aufgeklärt werden. Die flüchtigen Täter wurden schließlich durch die italienische Polizei in Südtirol festgenommen.

Auszug aus der Presseaussendung der Landespolizeidirektion Tirol



▲ v.l.n.r.: LPD Helmut Tomac, Silvia Lieb, Fridolin Tschurtschenthaler, LH Anton Mattle, LRin Astrid Mair, Bezirkspolizeikommandant Michael Jauffer

Sportehrenzeichen für Fridolin Tschurtschenthaler

Das Tiroler Sportehrenzeichen wird an Personen verliehen, die sich als Trainer oder Funktionäre durch langjährige ehrenamtliche, außerordentliche Leistungen um den Tiroler Sport besonders verdient gemacht haben.

Mit seiner Leidenschaft, seinem Engagement und seiner Vorbildwirkung hat er den Boxsport in Tirol nachhaltig geprägt und verdient höchste Anerkennung.

Laudatio von Land Tirol



▲ v.l.n.r.: LH Anton Mattle, Fridolin Tschurtschenthaler, LH-Stellvertreter Philip Wohlgemuth

Ausschuss für Soziales, Familie und Sport

Sommersportwoche - Xund ins Leben

In der Kirchtagswoche veranstalteten wir nun schon zum dritten Mal die Sommersportwoche und freuten uns über die begeisterte Teilnahme von 23 Kindern, die wunderschöne Sommertage in und um Oberlienz verbrachten. Ein Highlight war wieder der Abenteuertag in der Oberlienzener Schattseite. Die Teilnehmerinnen Eva Ruggenthaler, Olivia Schmidhofer, Matilda Steiner und Greta Znopf berichteten von den Abenteuertagen im August in Oberlienz: „Am Montag, den 10. August 2025 begann für uns die Sportwoche Xund ins Leben. Unsere zwei netten und wundervollen Trainerinnen Kristina und Sara begleiteten uns durch die schönen vier Tage. Es war echt toll, wir er-

lebten viel und hatten sehr viel Spaß. Wir würden sofort wieder mitmachen und fanden es sehr toll!“ Dank der Unterstützung unserer Gemeinde und heimischer Unternehmen können wir den Kostenbeitrag für die Eltern relativ gering halten. Sollte das Interesse weiterhin bestehen, werden wir im Sommer 2026 erneut den Verein „Xund ins Leben“ bitten, ein paar Tage mit unseren Kindern in Oberlienz zu organisieren.

von Kirsten Brandstätter



„Wenn das Leben leise wird“

Ein Vortrag, der uns verdeutlicht hat, das Unausweichliche nicht als dunklen Schatten zu sehen, sondern als Teil unseres Weges – etwas, dem wir mit Offenheit und Menschlichkeit begegnen können.

Am 21. Oktober 2025 organisierte der Ausschuss für Soziales den Vortrag „Wenn das Leben leise wird – Humor, Würde und Trost am Lebensende“ - ein Thema, das jeden Einzelnen von uns früher oder später betrifft, mit dem wir uns aber leider nicht gerne freiwillig beschäftigen. Umso mehr waren wir über die so zahlreiche Teilnahme überrascht und natürlich auch erfreut. Alberta Sturm-Frauenschuh berichtete von ihrer Arbeit im von ihr und Barbara Kunzer gegründeten Verein Trauerwerkstatt Osttirol. Sie sprachen darüber, das Sterben als einen Teil des Lebens zu sehen und die letzte Lebensphase nicht nur als Verlust zu begreifen, sondern auch als eine wertvolle Zeit voller Menschlichkeit, Nähe und sogar Leichtigkeit.

Zwischendurch wurden Albertas Erzählungen durch wunderschöne Texte bereichert, die Barbara Kunzer vorgetragen hat. Wir erfuhren auch, welche Sätze für schwerkranke oder sterbende Menschen nicht hilfreich sind und erhielten wertvolle Denkanstöße für den richtigen Umgang

mit den Angehörigen. Alberta und Barbara erzählten auch von durchaus humorvollen Erlebnissen und Begegnungen, die sie im Rahmen ihrer Arbeit als Trauerbegleiterinnen bereits erlebt haben und informierten darüber, dass sie ihre wertvolle Arbeit vollkommen unentgeltlich anbieten. Die Ausgaben für ihre zahlreichen Fahrten finanzieren sie lediglich durch Zuwendungen an ihren Verein.

In der Einladung zum Vortrag stand unter anderem dieser Satz: „Ein Abend, der Mut machen soll, dem Tod mit offenen Augen und offenem Herzen zu begegnen.“ Ich bin der Meinung, dass es den beiden Damen gelungen ist, dem Thema Sterben etwas von seinem Schrecken zu nehmen. Es tut gut zu wissen, dass es je-



manden in nächster Nähe gibt, an den wir uns wenden können, wenn wir den Verlust eines lieben Menschen verarbeiten müssen und dabei Hilfe in Anspruch nehmen möchten.

Weitere Informationen findet ihr unter:
Trauerwerkstatt-Osttirol.at
0664 34 60 955 (Alberta)

von Kirsten Brandstätter

Kinder-Zimmergewehrschießen

Auch heuer luden der Ausschuss für Soziales in Zusammenarbeit mit der Bücherei und der Schützenkompanie Oberlienz wieder zum Kinder-Zimmergewehrschießen ein. 33 Kinder folgten dieser Einladung und hatten jede Menge Spaß und Unterhaltung. Es blieb bis zum letzten Schützen spannend, was für die Kinder durchaus mit großem Nervenkitzel verbunden war. Letztendlich durften sich Sebastian Aichner bei den Volksschülern und Aron Oberhauser bei den Teilnehmern der Mittelschule / des Gymnasiums über den Pokal und die Goldmedaille freuen. Die Plätze 2 und 3 belegten in der Wertung der Volksschüler Emma Zeiner und Amelie Baumgartner, bei den „Großen“ Karin Oberhauser und Olivia Schmidhofer. Wir gratulieren herzlich!

Dank des großzügigen Sponsorings der Dolomitenbank Lienz konnten wir dieses Jahr zusätzlich zehn Preise unter den übrigen Teilnehmern verlosen. Die Verlosung mittels Glücksrad fand bei den Kindern großen Anklang.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren der Snacks - Zuegg Lienz, Bäckerei Gruber, Obsthof Webhofer und natürlich ganz besonders bei allen Helfer:innen.

von Kirsten Brandstätter



Volksschule

Name	Scheibe 1	Scheibe 2	Wertung	Platzierung
Sebastian Aichner	25,7	49,5	49,5	1
Emma Zeiner	46,4	36,4	46,4	2
Amelie Baumgartner	39,1	42,2	42,2	3
Leo Gotthardt	27,4	37,6	37,6	4
Fabian Hainzer	31,5	17,6	31,5	5
Rene Gasser	30,3	29,9	30,3	6
Luisa Neuschitzer	29,9	28,2	29,9	7
Tobias Ameseder	29,2	19,4	29,2	8
Matilda Kröll	29,0	26,6	29,0	9
Jakob Steiner	19,5	28,1	28,1	10
Gabriel Forcher	26,4	20,7	26,4	11
Lina Unterassinger	21,1	20,2	21,1	12
Marvin Zeiner	13,6	20,9	20,9	13
Paul Lobenwein	15,5	18,9	18,9	14
Max Haidenberger	16,0	16,2	16,2	15
Oliver Patschg	12,1	13,1	13,1	16

Mittelschule/Gymnasium

Name	Scheibe 1	Scheibe 2	Wertung	Platzierung
Aron Oberhauser	30,1	47,0	47,0	1
Karin Oberhauser	38,7	45,0	45,0	2
Olivia Schmidhofer	43,2	40,9	43,2	3
Sophia Dallasera	41,2	43,0	43,0	4
Roman Schlemmer	38,2	42,9	42,9	5
Francisco Schweitzer	38,6	42,8	42,8	6
Fabian Lobenwein	42,0	38,8	42,0	7
Marie Baumgartner	40,9	29,4	40,9	8
Frida Gatterer	40,0	38,8	40,0	9
Marissa Nöckler	19,4	39,8	39,8	10
Anika Neuschitzer	39,6	34,4	39,6	11
Matilda Steiner	39,0	36,8	39,0	12
Jahn Schmidhofer	30,4	37,1	37,1	13
Fabio Lercher	34,9	24,0	34,9	14
Dominik Lercher	27,3	34,2	34,2	15
Valentin Kurzthaler	31,6	27,1	31,6	16
Jonas Unterassinger	24,7	26,5	26,5	17

Ausschuss für Kultur

26. Iseltaler Hackbrettler-Treffen

Am Sonntag, dem 28.9.2025, veranstalteten der Kulturausschuss Oberlienz gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Osttirol des Tiroler Volksmusikvereins das Hackbrettler-treffen im Kultursaal Oberlienz. Bei Kaffee, Kuchen und Bauernkräpfen, verbrachten rund 30 begeisterte Hackbrettler aus nah und fern, unterstützt durch die Musikgruppen „Hie & Do“ und „Antholza Sunta Musig“, sowie zahlreiche Zuhörer:innen gesellige Stunden.

von Daniel Veider



**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE**

**& EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.



Adventsingen

Der Ausschuss für Kultur der Gemeinde richtet das Oberlienzner Adventsingen traditionell am 8. Dezember um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Oberlienz aus. Für das diesjährige Adventsingen konnten verschiedene Formationen aus Osttirol gewonnen werden: das gemischte Gesangsquartett Stimmen Pfleger aus Anras, die Gruppe Klangholz und die Oberlienzner Sternbläser. Nachdem unser hochwürdiger Herr Dekan Franz Troyer den Abend mit stimmungsvollen Worten eingeläutet hatte, begleitete unsere Pfarrgemeinderats-Obfrau Maria Neumayr mit viel Gespür für Advenstliteratur und in einer sehr feinfühlgigen Ausdrucksweise durch den Abend.

von Daniel Veider

Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme an der Veranstaltung und an alle Helferlein im Hintergrund. Ernst Zeiner vergelt's Gott für das Fotografieren sowie den Feuerwehren Oberlienz und Glanz ein Danke für den Verkehrsdienst! Wir von den Ausschüssen der Gemeinde Oberlienz wünschen allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2026.



Jahresbilanz 2025 der Ausschüsse

Neben unzähligen Sitzungen, die jeder Ausschuss über das Jahr abzuhalten hat, organisierten die drei Gemeinde-Ausschüsse (Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie und Umwelt - Ausschuss für Soziales, Familie und Sport - Ausschuss für Kultur) folgende Veranstaltungen:

29. März

Dorfputztag (Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie und Umwelt)

23. April

Reflexintegration - Vortrag Marina Wibmer (Ausschuss für Soziales, Familie und Sport)

10. Mai

Frühjahrskonzert (Musikkapelle Oberlienz in Zusammenarbeit mit Ausschuss für Kultur)

18. Mai

RadWanderTag (Ausschuss für Soziales, Familie und Sport)

26. Mai

Informationsabend zu den Themen Photovoltaik und erneuerbare Energiegemeinschaften (Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie und Umwelt)

11.-14. August

Sommersportwoche mit Hund ins Leben (Ausschuss für Soziales, Familie und Sport)

28. September

26. Iseltaler Hackbrettler-Treffen (Ausschuss für Kultur)

5. Oktober

Bauernmarkt (Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie und Umwelt)

21. Oktober

Wenn das Leben leise wird - Vortrag Trauerwerkstatt Osttirol (Ausschuss für Soziales, Familie und Sport)

8. November

Kinder-Zimmergewehrschießen (Schützenkompanie Oberlienz, Bücherei Oberlienz, Ausschuss für Soziales, Familie und Sport)

26. November

Terminkalendererstellung 2026 (Ausschuss für Kultur)

8. Dezember

Adventsingen (Ausschuss für Kultur)

21. Dezember

Vorweihnacht mit Gaba Forcher (Ausschuss für Kultur und Ausschuss für Soziales, Familie und Sport)



Das Gemeindeamt informiert

Herzliche Gratulation zu den großartigen Erfolgen bei den Tyrol Skills!

Die Gemeinde Oberlienz freut sich, gleich drei junge Talente zu ihren beeindruckenden Leistungen bei den diesjährigen Tyrol Skills beglückwünschen zu dürfen.

Robin Baumgartner sicherte sich im 2. Lehrjahr Hochbau den Landessieg und zeigte damit eindrucksvoll sein Können sowie sein großes Engagement für seinen Beruf. Ausgebildet wird er bei der Ing. Hans Bodner Baugesellschaft m.B.H. & Co KG.

Auch Raphael Baumgartner erzielte einen herausragenden Erfolg: Im 2. Lehrjahr Metalltechnik-Stahlbautechnik erreichte er den 2. Platz. Seine Ausbildung absolviert er bei Frey Metalltech GmbH.

Die dritte Auszeichnung ging an Simon Gasser, der im 3. Lehrjahr als Bodenleger den 2. Platz erreichte – ein weiterer Beweis für die hohe Qualität der Lehrlingsausbildung in Osttirol. Er wird bei Wohnen mit Hassler GmbH ausgebildet.

Die Gemeinde Oberlienz ist stolz auf ihre jungen Fachkräfte, die mit ihrer hervorragenden Leistung nicht nur ihre Betriebe, sondern auch unsere Gemeinde würdig vertreten haben. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg auf ihrem beruflichen Weg!



▲ v.l.n.r.: Bgm.-Stv. Elisabeth Hainzer, Raphael Baumgartner (2. Platz im 2. Lehrjahr), Simon Gasser, (2. Platz im 3. Lehrjahr) und Robin Baumgartner (Landessieg im 2. Lehrjahr)

Schnitzeljagd durch Brixen

Seit 2024 stehen wir in engem Austausch mit verschiedenen Bürgergenossenschaften aus Südtirol und Italien. Über das erste Treffen haben wir bereits ausführlich in der diesjährigen Frühjahrsausgabe berichtet. Am 14. November folgte nun das zweite von insgesamt drei Austauschtreffen – Zeit für Teil 2.

Wie würde dein Tag beginnen, wärst du Gast in einer Wunderbar? Diese Frage stellten wir uns, als wir am Vormittag des 14. Novembers die WunderBAR in der Altstadt von Brixen betraten, um unsere Projektpartner zu treffen. Der erste Eindruck war tatsächlich „wunderbar“: ein Ort, so lebendig wie die Menschen, die dort wertvolle Arbeit leisten und ihre selbst hergestellten Produkte anbieten.

Die Initiative der Bezirksgemeinschaft Eisacktal zeigt, wie Inklusion im Alltag gelingen kann. Ihr Ziel ist es, Menschen in ihrer Einzigartigkeit anzuerkennen und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die WunderBAR ist eines von vielen Projekten in Brixen, das diesen Anspruch vorbildlich umsetzt.

Entsprechend stand auch der weitere Verlauf unseres Austauschtages unter einem passenden Motto: Einer „Schnitzeljagd durch Brixen“, die uns zu weiteren inspirierenden Beispielen guter Kooperativen führte und wertvolle Einblicke lieferte, wie Bürgergenossenschaften dazu beitragen können, ihre Region selbstbestimmt zu gestalten und gemeinsame Werte durch gemeinsames Handeln zu verwirklichen. Zu den eindrucksvollsten Beispielen zählte der verpackungsfreie Laden „Rebellion“ ebenso wie die Initiative „b*saccopacko“, die sich zum Ziel gesetzt hat, Textilabfälle zu reduzieren und das nachhaltige Weitergeben von Kleidung zu fördern. Die Idee dahinter ist ebenso simpel wie genial: Eine Tasche wird mit gut erhaltener Kleidung befüllt und von Hand zu Hand weitergereicht. Jede Person darf ein oder mehrere Kleidungsstücke entnehmen und im Gegenzug gut erhaltene Kleidungsstücke hineinlegen. So wandert die Tasche über zehn Stationen durch viele Hände, bevor sie schließlich zu jener Person zurückkehrt, die sie auf den Weg gebracht hat.

Weitere bereichernde Einblicke bot die Sozialgenossenschaft „Wianui“, die sich mit viel Kreativität dem Thema Upcycling widmet, sowie das Projekt „b*garden“, das Impulse rund um Gemeinschaftsgärten setzt. Besonders beeindruckt hat uns auch „b*chance“ – ein Projekt für Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen, die die Schule abgebrochen haben. Durch angeleitete handwerkliche Tätigkeiten erhalten sie neue Perspektiven, werden sozial gestärkt und oft gelingt sogar der Wiedereinstieg in die Schule.

Was bleibt, ist eine Vielzahl an Eindrücken. Menschen, die den Mut haben, lokale Verantwortung zu übernehmen, und die Herausforderungen ihrer Region als Antrieb begreifen, etwas zu verändern. Menschen, die mit beeindruckender Willensstärke Projekte nicht nur initiieren, sondern über viele Jahre hinweg tragen und so langfristige Entwicklungen ermöglichen. Entscheidungen, die gemeinsam getroffen und transparent gestaltet werden.

Was bleibt, ist aber auch große Dankbarkeit – für die Gastfreundschaft, das herzliche Aufnehmen und die Offenheit, die uns überall entgegengebracht wurde. Vor allem dankbar sind wir für die persönlichen Geschichten, die uns anvertraut wurden: Geschichten hinter den Geschichten, die sichtbar machen, wie viel Engagement, Leidenschaft und Menschlichkeit in all diesen Initiativen steckt.

Ermöglicht wurde unsere Reise über das EU-Förderprogramm „Interreg CLLD Dolomiti Live“, das mit lokaler Unterstützung durch das Regionsmanagement Osttirol (RMO) den grenzüberschreitenden Austausch zwischen Osttirol, dem Pustertal und dem Alto Bellunese stärkt und die Förderung ermöglicht. Ziel des Programms ist es, gemeinsame Herausforderungen über regionale Grenzen hinweg anzugehen und durch kooperative Projekte nachhaltige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

von Elisabeth Hainzer



© Bürgergenossenschaft Brixen

1 Jahr TREFF. Gemeinde Oberlienz

Seit fast einem Jahr gibt es den TREFF. Gemeinde Oberlienz.

In dieser Zeit haben unzählige bereichernde und gemütliche Begegnungen im Kleinen Saal der Gemeinde stattgefunden.

Sei es, dass man dem Glück eine Chance gegeben hat – das Kartenspielen erfreut sich großer Beliebtheit – oder Aufmerksamkeit und Schnelligkeit in verschiedenen Spielen beweisen konnte.

Nicht zu kurz kommen auf jeden Fall anregende Gespräche, Erfahrungsaustausch in allen möglichen Dingen und ein Hoagascht über dieses und jenes.

Beim Betrachten alter Fotografien lassen wir Erinnerungen, alte Geschichten und unschätzbare Wissen wieder aufleben.

Seit einiger Zeit dürfen wir aus einem reichen Schatz an Wolle und auch an handwerklichen Fertigkeiten der TREFF. Besucher:innen schöpfen. So dürfen wir z.B. im kommenden Jahr unsere neugeborenen Gemeindebürger:innen mit selbstgestrickten Söckchen willkommen heißen, auf dass sie in ihrem Leben sinnbildlich niemals „kalte Füße“ bekommen.

Selbstverständlich müssen wir uns vor all diesen Aufgaben mit Kaffee und Kuchen stärken.



Ein besonderer Höhepunkt im heurigen Jahr war wohl der Besuch bei Franz und Brigitte Egartner, vlg. Mesner. In der doch etwas gruseligen aber umso stilvolleren Ausstellung im Mesner Stall durften wir uns schon auf den Nikolaus und sein wildes Gefolge einstellen. Vielen, vielen Dank für die herzliche Aufnahme und die beeindruckenden Exponate.



Neben den 14-tägigen Treffpunkten im Kleinen Saal wurden wir auch bei Privatbesuchen herzlich aufgenommen. Bei feinen Gesprächen durften wir so manchen Blick in bewegte Lebensläufe werfen und teilweise auch erfahren, wie die Menschen von auswärts in unsere Gemeinde gekommen sind. Eines sei verraten: die Liebe war oft im Spiel.

Wenn also jemand von euch nun auch Lust bekommen hat, den TREFF. Gemeinde Oberlienz zu besuchen: **Wir starten nächstes Jahr am 13. Jänner 2026, um 14.00 Uhr im Kleinen Saal der Gemeinde Oberlienz.**

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen und wünschen euch in der Zwischenzeit viel Gesundheit und Freude.

von Brigitte Pedarnig-Lobenwein



© Brigitte Pedarnig-Lobenwein





© Sommerbetreuung Gaimberg

Sommerbetreuung der Sonnendörfer in Gaimberg

Auch diesen Sommer wurde den 3- bis 10-jährigen Kindern der Sonnendörfer Gaimberg, Thurn und Oberlienz ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden, lehrreichen und erlebnisreichen Ausflügen zwischen Bauernhof, Bienen und Blaulicht geboten.

Ein besonderes Highlight war der Besuch bei der Familie Hauser am Wachtelnerhof in Gaimberg. Die Kinder durften dort nicht nur verschiedenste Tiere hautnah erleben, sondern erhielten auch eine begeisterte Einführung in die landwirtschaftlichen Geräte durch die Kinder der Familie (zwei und vier Jahre alt).

Ein echtes Erlebnis war die gemeinsame Butterherstellung. Mit viel Eifer wurde Sahne in Marmeladengläsern geschlagen, bis daraus frische Butter entstand. Diese wurde anschließend auf selbstgebackenem Brot mit frischem Schnittlauch genossen. Dazu gab es ein Glas Milch direkt vom Hof. Das Strahlen in den Gesichtern der Kinder war spätestens dann

nicht mehr zu übersehen, als sie zum Abschluss noch eine Runde mit dem Traktor mitfahren durften.

Ein weiterer spannender und spontaner Ausflug führte zur Imkerei von Josef und Rosemarie Strieder. Josef empfing die Kinder herzlich. Mit viel Geduld und Begeisterung erklärte er ihnen das faszinie-

rende Leben der Bienen. Besonders aufregend war es für die Kinder, in die Bienenschutzanzüge zu schlüpfen und die Bienen aus nächster Nähe zu betrachten. Danach durften die Kinder selbst aktiv werden und Kerzen ziehen. Die Umgebung duftete herrlich nach Bienenwachs. Zum Abschluss wurden alle noch mit einem Glas Bienenhonig beschenkt – eine großzügige Geste, über die sich alle sehr gefreut haben.

Die Exkursion zur Feuerwehr Gaimberg war ebenfalls ein aufregendes Erlebnis. Die Feuerwehrleute zeigten den Kindern verschiedene Fahrzeuge und Ausrüstun-

gen. Besonders das Ziel-Löschen mit dem Schlauch, das Sprechen durch das Funkgerät und eine Runde im Feuerwehrauto sorgten für große Begeisterung – und vielleicht auch schon für den einen oder anderen Berufswunsch.

Die Sommerbetreuung der Sonnendörfer Gaimberg, Thurn und Oberlienz war eine abwechslungsreiche Zeit, in der viele spannende Ausflüge und Exkursionen unternommen wurden.

Neue Freundschaften sind entstanden und gerade dieser Zusammenhalt und diese Gemeinschaft führten zum abschlie-

ßenden Musiktheater, angelehnt an das Bilderbuch „Einer für Alle - Alle für Einen“.

von den Sommerbetreuerinnen
Teresa Bergmann & Vanessa Thaler

Nachmittagsbetreuung in unserer Gemeinde

Das neue Angebot der Nachmittagsbetreuung bietet den Kindern unserer Volksschule einen abwechslungsreichen und gut strukturierten Tagesablauf.

Um einen Einblick in meinen Arbeitsalltag mit den Kindern zu geben, schildere ich nachfolgend den Ablauf eines gewöhnlichen Nachmittags – vom gemeinsamen Mittagessen bis hin zur abwechslungsreichen Freizeitgestaltung.

Zunächst hole ich das Mittagessen im Osttiroler Kinderbetreuungscenter in Lienz ab. Danach hole ich die Kinder direkt in der Schule ab und wir gehen gemeinsam in die Gemeinde zum Essen. Nach dem Mittagessen bringe ich die Kinder wieder in die Schule zurück. Dort haben sie die Möglichkeit, ihre Aufgaben zu erledigen. Der Direktor, Herr Martin Salcher, unterstützt sie dabei und sorgt für eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre, in der sie ihre Hausaufgaben in Ruhe und mit der nötigen Unterstützung bewältigen können.

Nach der Lernzeit übernehme ich die Kinder von 14.00 bis 16.00 Uhr zur Freizeitgestaltung. Dieser Teil des Tages ist sehr vielseitig und richtet sich nach dem Wetter, den Interessen der Kinder und den gegebenen Möglichkeiten.

Spielplatz

Die Kinder können sich an der frischen Luft austoben, schaukeln, rutschen und gemeinsam spielen.

Turnsaal

Hier stehen Bewegung und Spiel im Vordergrund – Ballspiele, Laufspiele oder kleine Bewegungseinheiten.

Klettern

Besonders beliebt ist die Kletterwand, an der die Kinder ihre Geschicklichkeit, Kraft und Koordination trainieren können.

Basteln

Kreative Angebote wie Malen, Schneiden, Falten oder saisonale Bastelarbeiten fördern die Fantasie und Feinmotorik.

Bücher lesen

In ruhigen Momenten gibt es die Möglichkeit, in Büchern zu schmökern, Geschichten zu hören oder sich zurückzuziehen.

Spiele

Brettspiele, Gemeinschaftsspiele und kleine Gruppenaktivitäten stärken das

soziale Miteinander und sorgen für jede Menge Spaß.

Die Nachmittagsbetreuung soll den Kindern eine angenehme, sichere und zugleich kreative Zeit bieten, in der sie sich wohlfühlen, lernen und spielen können.

von Petra Stemberger



© Petra Stemberger

Sauber bleiben

Unsere Wertstoffsammelstelle Oberlienz ist ein wichtiger Drehpunkt für umweltbewusstes Handeln. Damit alles reibungslos klappt, lohnt sich ein genauer Blick auf die richtige und saubere Entsorgung.

Unsere Wertstoffsammelstelle steht allen Bürger:innen zur Verfügung, um Problemstoffe und Wertstoffe umweltgerecht zu entsorgen. Damit der Betrieb auch weiterhin reibungslos funktionieren kann, bitten wir um Beachtung der nachfolgenden Hinweise.

Die Missachtung der Annahmezeiten und das Ablagern von Problemstoffen außerhalb dieser Zeiten gilt als Fehlwurf. In solchen Fällen wird die jährliche Freimenge nicht mehr gewährt.

Die Gemeinde Oberlienz bittet darum, die Trennungsvorschriften strengstens einzuhalten und ausschließlich reines Plastik bzw. Metall in die Plastikpresse sowie ausschließlich Karton in die Kartonpresse zu werfen. Andernfalls entstehen der Allgemeinheit erhebliche Mehrkosten.

Es war und ist uns ein Anliegen, die Wertstoffsammelstelle so bürgerfreundlich wie möglich zu gestalten. Wir bitten daher um Mithilfe und Rücksichtnahme, damit dies auch zukünftig möglich ist.



Öffnungszeiten

Jeden 1. Freitag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr mit Ausnahme von Feiertagen, wie z.B. 1. Mai 2026. In diesem Monat findet die Problemstoffsammlung am 8. Mai 2026 statt.

Abgabe von

- Problemstoffen
- Sperrmüll
- Altholz
- Reifen

Ausgabe von

- Ölis
- Altkleidersäcken

Bist du schon Teil vom Trennteam?

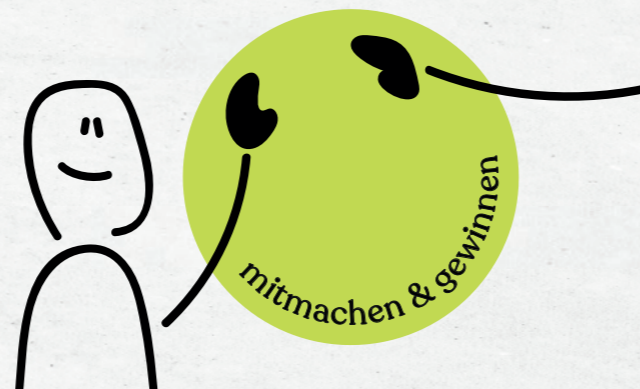
Abfalltrennen lohnt sich - für dich und für die Umwelt. Werde Teil vom Trennteam! Wie? Folge dem Abfallwirtschaftsverband auf Instagram (@awv.osttirol) und wähle die richtigen Antworten beim Trennquiz auf awv-osttirol.at. Denn wer Abfall trennt übernimmt Verantwortung - und die wird jetzt belohnt.



www.awv-osttirol.at

04852/69090

Abfallwirtschaftsverband Osttirol



Kennst du schon FRIDA?

Start der neuen digitalen Anmeldeplattform FRIDA – faire, regionale, individuelle und digitale Anmeldung.

Ab dem 1. Dezember 2025 beginnt in Tirol ein neues Kapitel in der Kinderbildung und -betreuung. Mit FRIDA, der neuen digitalen Anmeldeplattform des Landes Tirol, können Familien ihren Betreuungsbedarf für das Betreuungsjahr 2026/27 bequem, sicher und rund um die Uhr bekannt geben – ganz einfach von zu Hause aus.

Ab dem zweiten Geburtstag soll jedes Kind in Tirol einen geeigneten Betreuungsplatz in Wohnort- oder Arbeitsplatznähe erhalten, sofern ein solcher benötigt wird. Damit wird das von der Tiroler Landesregierung umgesetzte Recht auf Vermittlung eines Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplatzes Wirklichkeit.

Die Vorteile von FRIDA auf einen Blick

- Faire und transparente Platzvergabe: Alle Anmeldungen werden zentral erfasst und bestmöglich wohnortnah zugeteilt.
- Einheitliches Verfahren: Erstanmeldungen und Wechsel in Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort erfolgen künftig ausschließlich digital – Papierformulare gehören der Vergangenheit an.
- Effiziente Zusammenarbeit: Gemeinden, private Erhalter, Einrichtungen und das Land Tirol arbeiten gemeinsam an einer optimalen Platzvergabe. Falls ein Kind in der Wunscheinrichtung keinen Platz erhält, unterstützen Koordinator:innen bei der Vermittlung einer passenden Alternative.
- Weniger Bürokratie, mehr Zeit für Familien: Durch die digitale Erfassung werden Verwaltungsaufwände reduziert und mehr Raum für persönliche Gespräche geschaffen.

FRIDA gilt für alle Kinder bis 15 Jahre, die erstmals eine Kinderkrippe, einen Kindergarten oder einen Hort besuchen oder in eine andere Einrichtung wechseln. Kinder, die bereits eine Einrichtung besuchen und dort bleiben, müssen nicht erneut angemeldet werden.

Die neue Anmeldeplattform
Frida.
Findet ihren Platz.
Und alle anderen Kinder auch.

Anmeldung* von 1.12.2025 bis 31.1.2026 für das Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2026/2027 auf:
tirol.gv.at/frida

Für alle Kinder, die **erstmalig** einen Platz in Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort benötigen bzw. Einrichtung **wechseln**.

*Für die Online-Anmeldung benötigen Sie die ID-Austria.

Weitere Informationen unter www.tirol.gv.at/frida

Trinkwasserbeprobung

Probeentnahme von	WVA Oberlienz 2025 Ortsnetz	WVA Glanz 2025 Ortsnetz
Sensorische Prüfung		
Geruch (vor Ort)	geruchlos	geruchlos
Geschmack (vor Ort)	neutral	neutral
Färbung/Aussehen (vor Ort)	Farblos	Farblos
Physikalisch-chemische Untersuchung		
Temperatur (vor Ort) °C	9,1	13,0
Elektr. Leitfähigkeit (bei 20 °C)	190,9	158,6
pH-Wert (vor Ort)	6,73	6,74
Säurekapazität (bis pH 4,3) mmol/l	1,54	1,05
Calcium (Ca) mg/l	32	24
Magnesium (Mg) mg/l	6,8	6,2
Ammonium (NH4) mg/l	0,02	<0,02
Chlorid (Cl) mg/l	1,36	1,06
Nitrat (NO ₃) mg/l	2,9	1,91
Natrium (Na) mg/l	3,0	2,6
Kalium (K) mg/l	2,7	1,91
Hydrogencarbonat (HCO ₃) mg/l	93,9	64,1
Berechnete Werte		
Carbonat-Härte °dH	4,31	2,94
Gesamt-Härte °dH	6,09	4,75
Bakteriologische Untersuchung		
Koloniezahl bei 22°C (in 1 ml) KBE/ml	n.n.	90
Koloniezahl bei 37°C (in 1 ml) KBE/ml	n.n.	50
coliforme Keime (in 100 ml)	n.n.	n.n.
E. coli (in 100 ml)	n.n.	n.n.
Enterokokken (in 100 ml)	n.n.	n.n.
Schwermetalle und sonstige Metalle		
Eisen ges. gelöst (Fe) mg/l	<0,05	<0,05
Mangan ges. gelöst (Mn) mg/l	<0,05	<0,05

Daten: Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg GmbH
*n.n.: nicht nachgewiesen

Ausbau der Infrastruktur in Glanz

Mit dem am 13. Dezember 2022 gefassten Budgetbeschluss des Gemeinderates der Gemeinde Oberlienz begann der umfassende Ausbau der Infrastruktur im Ortsteil Glanz. Für das gesamte Projekt „Infrastruktur Glanz“ wurden 1.200.000 Euro investiert. Davon entfielen 560.000 Euro auf die Abwasserbeseitigungsanlage, 280.000 Euro auf die Wasserversorgung, 170.000 Euro auf die Asphaltierungsarbeiten sowie 190.000 Euro auf den Ausbau des Breitband-LWL-Netzes.

Anfang 2023 startete der Planungsverband mit Grabungsarbeiten von der Glanner Brücke bis zum Handy-Sendemasten im Innerdörfli, um neue LWL-Leitungen zu verlegen. Auf der gesamten Strecke wurden gleichzeitig Hausanschlüsse für die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage mitverlegt. Zudem konnten Häuser im Innerdörfli sowie der Oberhainzer erstmals an das Kanalnetz angeschlossen werden.

Auf Höhe des Hauses Gahl wurde ein neues Reduzierventil installiert. Das zuvor vorhandene Ventil wurde stillgelegt und ausgebaut. Zusätzlich wurde beim Eislaufplatz in Glanz ein weiteres Reduzierventil gesetzt, um den Eingangsdruck beim Warmwasser von ursprünglich 15 bar auf 8 bar zu senken. Dadurch ist eine bestmögliche und sichere Löschwasserversorgung gewährleistet. Bei diesen Arbeiten entstanden 1.316 Laufmeter Kanalhauptleitungen, 72 Lauf-

meter Horizontalspülbohrungen im Bereich Glanz 6 bis Glanz 4, 1.838 Laufmeter Wasserleitungen sowie zwei neue Druckreduzierstationen. Mitte 2025 konnten die alten Wasserversorgungsleitungen außer Betrieb genommen und die neuen Leitungen vollständig in Betrieb genommen werden. Neben den Wasser- und Kanalleitungen wurden im Zuge der Infrastrukturmaßnahmen weitere LWL-Leitungen im gesamten Bereich Glanz verlegt. Die geöffneten Schluten nutzte man außerdem, um Tinetz-Leitungen als Erdkabel einzubauen. Dabei kamen 7.398 Meter Leerrohre, 4.467 Meter Hauptkabel, 3.090 Meter

Hausanschlusskabel, sechs Verteilerkästen sowie ein neuer Schacht zum Einsatz. Von den 7.398 Metern Leerrohren entfielen 3.716 Meter auf das Jahr 2023, 1.867 Meter auf 2024 und 1.815 Meter auf 2025. Wo es möglich war, wurden Wasser-, Kanal- und Datenleitungen gemeinsam verlegt. Die Grabungsarbeiten endeten im Sommer 2025. Den Abschluss bildeten umfangreiche Asphaltierungsarbeiten, die bereits 2024 begannen. Zuerst wurde der Straßenabschnitt vom Haus Weger bis zum Koch-Aufzug erneuert. Die finalen Belagsarbeiten konnten aufgrund der laufenden Bauarbeiten jedoch erst im Herbst 2025

im Bereich Innerdörfli sowie entlang der Gemeindestraße vom Koch-Aufzug bis zum Eislaufplatz ausgeführt werden. Insgesamt wurde eine Fläche von 9.175 m² neu asphaltiert. Die Gemeinde Oberlienz bedankt sich abschließend herzlich bei den beteiligten Baufirmen für die hervorragende Arbeit, bei den Installateuren Ewald Gomig und Hansjörg Stotter für ihren wertvollen fachlichen Beitrag und ihre tatkräftige Unterstützung, sowie bei allen Gemeindebürger:innen für ihr Verständnis während der gesamten Bauphase.



55 Jahre Urlaubstreue und Gastfreundschaft

Was verbindet mehr, als seit 55 Jahren den Urlaub im selben Dorf zu verbringen? Genau das zeichnet die Familie Willi Bothe aus. 55 Jahre Oberdrum – das spricht für sich!

Seit 1971 ist der Ledererhof in Oberdrum für die Familie Bothe ein festes Urlaubsziel. Damals war es für beide Seiten ein besonderes Erlebnis, denn Willi und seine Frau waren die ersten Gäste, die auf dem Ledererhof übernachteten, der damals noch von Irma und Alois Mattersberger geführt wurde.

Seit dem Tod seiner Frau wird Willi nun schon seit einigen Jahren von seiner Partnerin Karin begleitet. Beide sind herzliche und unkomplizierte Gäste, die sich mit allen gut verstehen.

Die beiden begeisterten Wanderfreunde können es jedes Jahr kaum erwarten, den



▲ v.l.n.r.: Irma und Alois sen. Mattersberger, Willi und Karin Bothe, Markus Stotter, Renate und Alois jun. Mattersberger

Ledererhof in Oberdrum zu besuchen. Ihr Motto lautet: „Nach dem Urlaub ist vor dem Urlaub.“ Deshalb reservieren sie immer schon für das darauffolgende Jahr ein Zimmer.

Wir wünschen Willi Bothe und seiner Karin noch viele schöne Aufenthalte am Ledererhof und unvergessliche Erlebnisse in Oberlienz!

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für die schöne Aufmerksamkeit zur Geburt



Wir möchten uns herzlich bei der Gemeinde Oberlienz für das großzügige Geschenk zur Geburt unserer Kinder bedanken.

Der personalisierte Sonnendorf-Rucksack mit seinem wertvollen Inhalt hat uns sehr gefreut und zeigt, wie viel Wert auf Familien im Dorf gelegt wird!

von den Müttern

◀ Sunnseitner Buabm v.l.n.r.: Veit und Jakob Grünbacher, Peter Gotthardt, Jonas Mair, Matthäus Lumaßegger und Mario Bacher mit den neuen T-Shirt's

Heirat

Juli

Laura Pescosta und **Harald Huber**, Oberdrum

August

Nicole, geb. LaPage und **Gerald Stotter**, Oberdrum

September

Anna, geb. Pedarnig und **Daniel Oberhauser**, Oberdrum

Geburten

August

Ida Egartner
geb. 11.8.2025
Eltern: Astrid und Sandro Egartner, Oberlienz

Ben Asslaber
geb. 31.8.2025
Eltern: Myriam Mattersberger und Lukas Asslaber, Oberdrum

September

Alexander Reisenzein
geb. 7.9.2025
Eltern: Vanessa und Johannes Reisenzein, Oberlienz

Oktober

Franz Andreas Jeller
geb. 14.10.2025
Eltern: Barbara und Dominik Jeller, Oberlienz

November

Florin Unterguggenberger
geb. 7.11.2025
Eltern: Christina Oberhofer und Michael Unterguggenberger, Oberlienz

Marija Bubnjic
geb. 15.11.2025
Eltern: Sabina Gujman-Bubnjic und Aleksandar Bubnjic, Oberlienz



Todesfälle



August

Thomas Kratzer
Oberlienz



September

Alois Gomig
Oberlienz



November

Norbert Thomas Gasser
Oberdrum



November

Anton Steidl
Oberlienz



November

Doris Oberhauser
Oberdrum

Bäuerinnen

46. Bezirksbäuerinnentag

Unser Bäuerinnentag fand dieses Jahr am 25. Oktober in Nikolsdorf statt. Nach der heiligen Messe gab es für alle Kaffee und Kuchen. Bezirksbäuerin Karin Huber hielt die Begrüßungsrede. Anschließend gab es ein Festreferat von Christine Wunsch und einen Rundflug über unsere Gebiete, die Sonn- und die Schattenseite. So hatten alle Ortsgruppen die Möglichkeit, sich und ihre Gemeinde vorzustellen. Nach den Schlussworten und einem leckeren Abendessen ging ein interessanter Tag zu Ende.

Danke an alle, die mich bei dieser Veranstaltung begleitet haben.

von Manuela Totschnig



Ein Tag rund um die Karotte – unser Besuch zum Welternährungstag

Wie jedes Jahr findet am 16. Oktober der Welternährungstag statt. So besuchten wir Bäuerinnen auch dieses Jahr die erste Klasse der Volksschule. Unser Thema lautete: die Karotte.

In einem kurzen Vortrag erklärte ich den Kindern, wie aus einem kleinen Samenkorn eine schöne Karotte heranwächst. Die Kinder waren alle sehr interessiert und haben sich über die selbst gebackenen Karotten-Muffins und Karottensticks sehr gefreut.

Zum Abschluss gab es noch ein Malheft, Stifte und interessante Unterlagen für zu Hause.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Lehrerin Viktoria Troyer, die uns diesen spannenden Einblick in die Welt der Karotte ermöglicht hat.

von Manuela Totschnig



Bücherei

„Lesen heißt träumen, während man wach ist.“

– Fernando Pessoa

Wer braucht schon eine Zeitmaschine, wenn man einfach ein Buch aufschlägt? Ob Abenteuer auf hoher See, Fußballfieber im Stadion oder ein Blick in ferne Galaxien – Lesen bringt uns überall hin, ohne dass wir auch nur den Platz auf dem Sofa wechseln müssen und macht noch dazu unheimlich viel Spaß.

In unserer Bibliothek warten viele neue Bücher darauf, entdeckt zu werden:

- Spannende Sachbücher für Kinder und Liebhaber der Maus, die alles über Dinosaurier und Pferde weiß,
- Fußballlegenden, von denen selbst Couch-Trainer noch was lernen können,
- Mangas mit Piraten, Ninjas, Geisterjägern und Prinzessinnen, die beweisen, dass Mut viele Gesichter hat
- und die Geschichten eines Mädchens, das Sängerin werden will – perfekt für alle, die gerne laut träumen und japanische Comics lieben.

Auch für Erwachsene gibt es frischen Lese- stoff: Romane zum Schmunzeln, Nachdenken oder einfach zum Abschalten nach einem langen Tag, spannende Krimis, Frauenpower fiktiv oder faktual.

Und jetzt, passend zu all den neuen Geschichten, gibt es auch ein neues Gesicht in unserer Bibliothek – eine neue Büchereimitarbeiterin. Aber davon erzählt sie am besten selbst.

Bis zum nächsten Mal in „Oberlienzen Erlesen“!

von Anna-Lena Klauzner



Hallo!

Mein Name ist Gudrun Mellitzer. Ich lebe seit 27 Jahren mit meiner Familie in Oberlienzen. Beruflich war ich am Gymnasium in Lienz als Professorin für Deutsch und Englisch tätig. Jetzt in meiner Pension freue ich mich, euch in der Bibliothek zu begrüßen und, wenn ich besser eingearbeitet bin und mich besser auskenne, auch gerne zu beraten. Zur Zeit verleihe ich einmal im Monat Bücher an die Volksschüler:innen, die mit großer Begeisterung und Motivation unsere Bibliothek besuchen und hoffentlich viel Freude an den neuen, vorgestellten Büchern haben werden.

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr
Sonntag: 9.30 – 11.30 Uhr





FF Oberlienz

125 Jahre Feuerwehr Oberlienz

Nach intensiver Planung, wie das 125-jährige Jubiläum begangen werden könnte, fand am 20. September 2025 ein Festabend statt, der mit einer von Dekan Franz Troyer und den Oberlienzer Kirchenbläsern würdevoll gestalteten hl. Messe in der Pfarrkirche Oberlienz begann. Im Anschluss marschierten die Musikkapelle Oberlienz, die Fahnenabordnungen und die Funktionäre des Abschnitts Lienz West sowie die drei Feuerwehren unserer Gemeinde auf. Danach fand der Festakt mit den Ansprachen der Ehrengäste beim Feuerwehrhaus Oberlienz statt.

Eine große Ehre für uns, dass Landesrätin Astrid Mair der Einladung folgte und unser Fest besuchte, neben BFI Franz Brunner, BFK Stv. Hans Obererlacher, Bezirkshauptfrau Bettina Heinricher, Kdt. Stv. der Feuerwehr Lienz, Hans Jürgen Saiger, sowie Vertreter der Sponsoren, darunter Hansjörg Mattersberger, Karl Brunner und Gunnar Siemon. Neben den erwähnten Personen hieß Kdt. Daniel Veider in seiner Begrüßung die Vertreter

der Gemeinde Oberlienz, Bgm. Markus Stotter, Vz.Bgm. Elisabeth Hainzer, Gemeindevorstand Josef Bacher und Ehrenbürger Alois Mattersberger willkommen. Nach den Ansprachen folgte die Überreichung einer eigens gravierten Schnapsflasche an die oben genannten Ehrengäste sowie an alle Kommandanten vom Abschnitt Lienz West und nach einem gemeinsamen Foto folgte die Tiroler Landeshymne und somit das Ende des Festaktes.

Nach dem Bieranstich im Festzelt durch Bgm. Markus Stotter und Landesrätin Astrid Mair, und dem Festkonzert der Musikkapelle Oberlienz, spielten die Mödris Musikanten zum Tanz auf.

Das Kommando der Feuerwehr Oberlienz bedankt sich bei allen Ehrengästen, Kamerad:innen der Feuerwehren, der Bevölkerung und den zahlreichen freiwilligen Helfern. Ohne Euch wäre solch ein Fest nicht möglich gewesen. Großes Dankeschön der Musikkapelle Oberlienz für die Gestaltung des Festaktes und das

Festkonzert, ebenso an Dekan Franz Troyer und den Kirchenbläsern für die Messe sowie allen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

Der größte Dank gilt unserer Mannschaft für die unzähligen Stunden im Zuge des Auf- und Abbaus, die Vorbereitung und das Anfertigen der Festschrift (kostenlos erhältlich beim Kommando) und vieles mehr.

Neben dem Jubiläum blieb natürlich der Feuerwehr-Alltag nicht stehen. Nach den Großbränden im Juni kam ein einsatzruhi-ger Sommer, trotzdem rückte man zu verschiedenen Absperrrdiensten für andere Organisationen aus.

Hierbei hervorzuheben ist der unterstützende Einsatz für den Dolomitenmann, wo wir mit allen drei Feuerwehren der Gemeinde, fünf Fahrzeugen und 25 Mann im Einsatz standen.

Neben kleineren Einsätzen, wie umgestürzten Baum am Radweg entfernen,

Kanalspültätigkeiten im Gemeindegebiet und einen Brand eines Kompostbehälters, gab es am 16. Oktober einen schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B108 Felbertauernstraße, Höhe Umfahrung Oberlienz. Unsere Wehr stand mit 17 Mann und zwei Fahrzeugen im Einsatz und unterstützte die Feuerwehr Lienz sowie die Rettung beim Befreien der Personen, welche zum Teil eingeklemmt waren, beim Abtransport zum Hubschrauber sowie die Polizei beim Umleiten des Verkehrs. Ein Dankeschön allen beteiligten Einsatzkräften für die gute Zusammenarbeit.

Am Ende vom Jahr darf ich mich bei allen Kamerad:innen unserer Feuerwehr, bei den Feuerwehren Oberdrum und Glanz sowie allen Vereinen in Oberlienz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Kameradschaft bedanken.

Die Feuerwehr Oberlienz bedankt sich bei allen Förderern und Unterstützern, welche uns auf irgendeine Art im ganzen Jahr zur Seite stehen. Wir wünschen euch und der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2026.

von Daniel Veider



FF Oberdrum

Kommandantenwandertag des Abschnittes Lienz-West in Oberdrum

Am Sonntag, dem 7. September 2025, fand in Oberdrum der diesjährige Kommandantenwandertag des Abschnittes Lienz-West statt. Die FF Oberdrum organisierte den Wandertag und konnte viele Kamerad:innen aus dem Abschnitt begrüßen.

Um 13.00 Uhr trafen sich alle beim Feuerwehrhaus Oberdrum. Von dort aus ging es gemeinsam zum Startpunkt beim Ilwitschger. Anschließend wurde gemütlich zum Perloger Ranach gewandert. Unterwegs warteten vier verschiedene Stationen, bei denen alle ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die Spiele sorgten für viele lustige Momente und gute Stimmung.

Beim Perloger Ranach angekommen, gab es zur Stärkung ein leckeres Spanferkel. Danach ließen sich alle noch Kuchen und Kaffee schmecken. Das Traumwetter

machte den Tag perfekt. Sonnenschein, gute Laune und ein schönes Miteinander.

von Daniel Waldner



FF Glanz

Feuerwehr-Pokal-Leistungsbewerb 2025 in St. Martin in Gsies

Am Samstag, dem 5. Juli 2025, nahm die Freiwillige Feuerwehr Glanz erfolgreich am Feuerwehr-Pokal-Leistungsbewerb in St. Martin in Gsies teil. Bei besten Bedingungen trat unsere Bewerbungsgruppe in den Kategorien Bronze A, Silber A sowie im Parallelbewerb an.

In Bronze A erreichte die Gruppe mit einem schnellen und fehlerfreien Lauf den 2. Platz. Auch im Bewerb Silber A zeigte die Mannschaft eine starke Leistung und belegte den 3. Platz.

Ein besonderer Moment ereignete sich bereits in der ersten Runde des Parallelbewerbs: Erstmals blieb für die FF Glanz die Stoppuhr unter 30 Sekunden stehen – ein echter Meilenstein. Zwar wurde der Angriff mit 5 Fehlerpunkten gewertet, doch die gezeigte Geschwindigkeit beweist: Eine fehlerfreie Zeit unter 30 Sekunden ist nur mehr eine Frage der Zeit.

Dank der konstant guten Leistungen sicherte sich die FF Glanz in der Gesamtwertung der A-Gruppen den 1. Platz und durfte damit den Gesamtsieg 2025 feiern. Zudem setzte sich die Bewerbungsgruppe im spannenden Parallelbewerb durch und gewann auch diesen Bewerb.

Abschnittsübung Lienz-West – Brand Wirtschaftsgebäude

Am 26. September 2025 führte die FF Glanz die Abschnittsübung des Abschnitts Lienz-West durch. Das Übungsszenario umfasste einen Brand in einem Wirtschaftsgebäude infolge von Reparaturarbeiten, wobei mehrere Personen als Vermissten galten. Da an der Hofstelle kein

Löschwasser vorhanden war und ein Werktag Nachmittag simuliert wurde, war die Mannschaftsstärke der Feuerwehren Glanz, Oberlienz und Oberdrum bewusst reduziert.

Zentrale Ziele der Übung waren die richtige Anfahrt zum Objekt im Grenzgebiet Oberlienz und Schlaiten, die Koordination des Einsatzverkehrs auf der engen Gemeindestraße sowie die Verbesserung der Zusammenarbeit beim Aufbau von Relaisleitungen. Außerdem wurde geprüft, ob sowohl Sommer- als auch Wintervariante der Löschwasserversorgung praktikabel sind und ob der Krassbach ausreichend Wasser für den Betrieb zweier TS12 liefert.

Nach der Erstalarmierung der drei Gemeindefeuerwehren erfolgte die Nachalarmierung weiterer Kräfte bis Alarmstufe

3, darunter FF Schlaiten, Ainet, St. Johann, Thurn, Leisach und Assling. Gleichzeitig wurde im Rahmen der Übung auch ein Verkehrsunfall auf der engen Gemeindestraße dargestellt, wodurch die Einsatzleitung zusätzlich gefordert war. Neben der Personensuche im Wirtschaftsgebäude und der Absicherung angrenzender Gebäude mussten daher auch die Unfallstelle gesichert, der Verkehrsfluss geregelt und parallel mehrere Zubringerleitungen aufgebaut werden.

von Stefan Brunner



© FF St. Martin Gsies



© Markus Brunner

Kindergarten

Dankbarkeit und Festfreude beim Erntedank im Kindergarten

Mit einem bunten Kreis aus Obst und Gemüse, Liedern voller Dankbarkeit und festlichen Köstlichkeiten feierte unser Dekan mit den Kindern des Kindergartens ein besonderes Erntedankfest.

Jedes Kind brachte eine Frucht oder ein Gemüse mit und legte es – passend zur Farbe – in den großen Kreis. So entstand ein farbenfrohes Bild der Vielfalt, das die Kinder staunend betrachteten. Gemeinsam sangen wir ein Lied über das „Danke-Sagen“ und sprachen über die Bedeutung von Dankbarkeit.

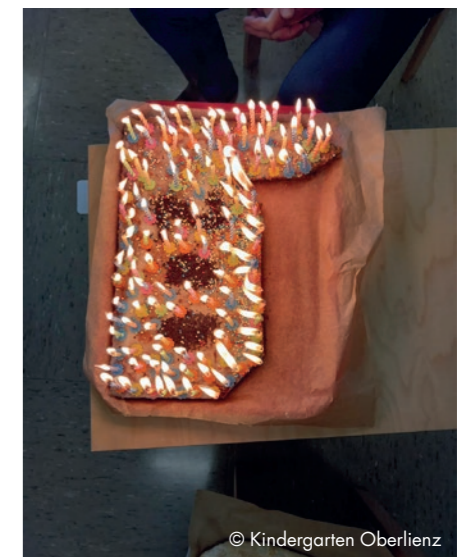
Dekan Franz Troyer hatte sogar eine schöne Statue vom Hl. Franziskus mitgebracht. Anhand dieser erklärte er den Kindern, dass Beten etwas ganz Einfaches sein kann: ein stilles Dankeschön, ein Lied oder ein Staunen über die Schönheit unserer Welt. Auch Sonne, Sterne und die ganze Schöpfung loben und preisen Gott im Sonnengesang. Zum Abschluss dieser religiösen Einheit segnete unser Herr Pfarrer die Früchte.

Zur Jause genossen alle die selbst gekochte Kürbissuppe und den frisch gebackenen Apfelstrudel. Dieser war zugleich ein Geburtstagskuchen für Dekan Franz Troyer, der am darauffolgenden Tag seinen 60. Geburtstag feierte. Mit herzlichen Glückwünschen, einem kleinen Geschenk vom Kindergarten und fröhlichem Beisammensein wurde dieser besondere Anlass gewürdigt.

Ein weiterer Höhepunkt war das 200-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche Oberlienz. Zu Ehren dieses Festes backten die Kinder mit Johanna einen Kuchen in Kirchenform. Gemeinsam zündeten wir unzählige Kerzen an, die nicht nur den Raum zum Leuchten brachten, sondern auch die Augen der Kinder und Erwachsenen. Dieser Jubiläumskuchen ließ erahnen, wie alt und ehrwürdig unsere Pfarrkirche bereits ist – ein sichtbares Zeichen für 200 Jahre lebendige Glaubensgeschichte.

Das heurige Erntedankfest verband Dankbarkeit, Freude und festliche Traditionen. Kinder, Pädagoginnen und unser Dekan erlebten einen Tag voller Farben, Musik und gemeinsamer Feierlichkeit – ein lebendiges Zeichen dafür, wie Dankbarkeit und Gemeinschaft schon im Kindergarten ihren Platz finden.

von Verena Preßlaber



© Kindergarten Oberlienz

St. Martin: Ein Vorbild für Groß und Klein

Am 7. November 2025 fand in unserer Gemeinde die alljährliche Martinsfeier statt. Am späten Nachmittag versammelten wir uns zum traditionellen Martinsumzug. Begleitet von stimmungsvollen Liedern zogen der Kindergarten und die Familien durch die Straßen.

Im Anschluss fand in der Kirche eine Andacht statt, die von Dekan Franz Troyer zelebriert wurde. Er erinnerte daran, dass das Beispiel des heiligen Martin – das Teilen, die Nächstenliebe und das Mitgefühl – in unserer Zeit nichts von seiner Aktualität verloren hat. In der Kirche wurde auch ein kleines Martinsspiel aufgeführt, das von zwei Kindergartenkindern mit großer Begeisterung gestaltet wurde. Zum Abschluss der Feier wurden traditionell die großen Brezen geteilt, ganz im Sinne des heiligen Martin.

Anschließend lud der Kindergarten zur Agape ein. Ein herzlicher Dank gilt dabei

den Familien der Vorschulkinder, die die Agape mit viel Engagement vorbereitet und durchgeführt haben.

Ebenso danken wir allen freiwilligen Helfer:innen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses stimmungsvollen Festes beigetragen haben.

So bleibt die Martinsfeier auch in diesem Jahr als schönes und gemeinschaftliches Erlebnis in Erinnerung.

von Bianca Mayr



Volksschule

Gemeinsam auf dem Weg

„Gemeinsam auf dem Weg“ – unter diesem Motto haben wir heuer unsere ersten Schritte ins Schuljahr getan.

Inzwischen wissen wir auch, dass wir verlässliches Rüstzeug für die Bewältigung des Weges, der vor uns liegt, dabei haben.

Schuhe für einen guten und festen Tritt,
ein Licht, das uns Sicherheit gibt,
ein Kompass, unser Bauchgefühl als verlässlicher Wegweiser,
ein Fernrohr als Symbol für die klare Sicht des Herzens,
ein Seil, welches uns Mut macht Neues zu erkunden,
ein (unsichtbarer) Rucksack, der alles beinhaltet, was wir für ein gutes Fortkommen brauchen,
und ein Stab, der uns Stütze und Halt gibt - so wie es gute Menschen an unserer Seite auch tun.

Mögen gegenseitige Wertschätzung und ein gutes Miteinander unseren gemeinsamen Weg durch das Schuljahr prägen.



2026
VERANSTALTUNGS
KALENDER

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT DER VERANSTALTUNG	VERANSTALTER
02. - 05.1.	ganztags	Sternsingeraktion	gesamter Ort	Pfarre Oberlienz
06.01.	14.00	Christbaumversteigerung	Kultursaal	Pfarre Oberlienz, MK Oberlienz, FF Oberdrum
08.01.	14.00	Jahreshauptversammlung der Senioren	Kultursaal	Seniorenverein
09.01.	15.00	Eltern-Kind-Treffen	kleiner Saal	katholischer Familienverband
11.01.	09.30	Gottesdienst mit Tauffamilien	Pfarrkirche Oberlienz	katholischer Familienverband
24.01.	09.30	Vergleichskampf Vereinsmeisterschaft Kinderrennen	Zettersfeld	Union
31.01.	19.00	Abendveranstaltung der Jungbauern	Kultursaal	JB/IJ Oberlienz/Oberdrum
06.02.	17.00	GeschichtenWorkstatt	Bücherei	Bücherei
11.02.	15.00	Blutspendeaktion	Kultursaal	Rotes Kreuz
12.02.	14.00	Speckpfinstig	GH Oberwirt	Seniorenverein
12.02.	19.00	Bezirkstanzkurs	Kultursaal	Plattlergruppe Oberlienz
17.02.	14.00	Kinderfasching	Eislaufplatz Glanz	Union
19.02.	19.00	Bezirkstanzkurs	Kultursaal	Plattlergruppe Oberlienz
20.02.	15.00	Eltern-Kind-Treffen	kleiner Saal	katholischer Familienverband
26.02.	19.00	Bezirkstanzkurs	Kultursaal	Plattlergruppe Oberlienz
01.03.	09.30	Brezensonntag	Pfarrkirche Oberlienz	katholischer Familienverband
05.03.	15.00	Regionaltagung Osttiroler Büchereien	kleiner Saal	Bücherei
05.03.	19.00	Bezirkstanzkurs	Kultursaal	Plattlergruppe Oberlienz
06.03.	15.00	Kinderyoga	Feuerwehrhaus Glanz	katholischer Familienverband
06.03.	17.00	GeschichtenWorkstatt	Bücherei	Bücherei
12.03.	14.00	Seniorenachmittag	Feuerwehrhaus Oberlienz	Seniorenverein
12.03.	19.00	Bezirkstanzkurs	Kultursaal	Plattlergruppe Oberlienz
13.03.	15.00	Eltern-Kind-Treffen	kleiner Saal	katholischer Familienverband
13.03.	15.00	Kinderyoga	Feuerwehrhaus Glanz	katholischer Familienverband
20.03.	15.00	Kinderyoga	Feuerwehrhaus Glanz	katholischer Familienverband
27.03.	15.00	Kinderyoga	Feuerwehrhaus Glanz	katholischer Familienverband
29.03.	08.00	Palmprozession und Messe	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
29.03.	09.00	Tag des offenen Probelokals	Kultursaal, kleiner Saal, Probelokal	Musikkapelle Oberlienz
02.04.	19.00	Gründonnerstag - Messe in St. Andrä	Pfarrkirche St. Andrä	Pfarre Oberlienz
04.04.	13.00	Speisensegnung	Helenenkirchl	Pfarre Thurn
05.04.	14.00	Ostereiersuche	Spielplatz Volksschule	JB/IJ Oberlienz/Oberdrum
09.04.	14.00	Seniorenachmittag	Feuerwehrhaus Oberlienz	Seniorenverein
10.04.	15.00	Eltern-Kind-Treffen	kleiner Saal	katholischer Familienverband
11.04.	09.00	Dorfputztag	gesamter Ort	Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie und Umwelt
18.04.	10.00	Village Monkey	Turnsaal, Kletterhalle	Union - Sektion Bergsport
19.04.	10.00	Erstkommunion	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
25.04.	09.30	Patrozinium Oberdrum	Pfarrkirche Oberdrum	Pfarre Oberlienz
25.04.	10.30	Kirchtagsfest Oberdrum	Feuerwehrhaus Oberdrum	FF Oberdrum
01.05.	11.00	Wallfahrt Lavant	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
02.05.	19.00	Florianigottesdienst	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
07.05.	20.00	öffentliche Feuerwehübung	Ortsgebiet Oberdrum	FF Oberdrum
07.05.	14.00	Halbtagesausflug	Museum Kötschach-Mauthen	Seniorenverein
08.05.	15.00	Eltern-Kind-Treffen	kleiner Saal	katholischer Familienverband
08.05.	17.00	GeschichtenWorkstatt	Bücherei	Bücherei
10.05.	09.30	Muttertag	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
10.05.	11.00	Muttertag/Kaffee und Kuchen	Kultursaal	JB/IJ Oberlienz/Oberdrum, Ausschuss für Soziales
15.05.	19.00	Friedenswallfahrt	Helenenkirchl	Pfarre Oberlienz
23.05.	10.00	Firmung Seelsorgeraum Nord	Pfarrkirche St. Andrä	Pfarre Oberlienz
23.05.	14.00	Wirt's Gartenfete	Wirt's Garten	GH Oberwirt

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT DER VERANSTALTUNG	VERANSTALTER
24.05.	19.00	Preiswatten	Feuerwehrhaus Glanz	JB/IJ Glanz
04.06.	08.00	Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
11.06.	14.00	Seniorenachmittag	Feuerwehrhaus Oberlienz	Seniorenverein
12.06.	15.00	Eltern-Kind-Treffen	kleiner Saal	katholischer Familienverband
13.06.	12.00	Dorfturnier Fußball	Sportplatz Oberlienz	Union - Sektion Fußball
14.06.	08.00	Herz-Jesu-Prozession	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
14.06.	10.30	Herz-Jesu-Frühschoppen	Pavillon Gemeindezentrum	Plattlergruppe Oberlienz
19.06.	19.00	Lagerfeuerstimmung	Pavillon Gemeindezentrum	Malefiz'n
20.06.	20.00	Sommernachtskonzert Musikkapelle	Kultursaal	Musikkapelle Oberlienz
27.06.		Bataillonsschützenfest Lienzer Talboden	Sportplatz Oberlienz	Schützenkompanie Oberlienz
05.07.	05.00	Wallfahrt Maria Luggau	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
12.07.	10.00	Bezirksmusikfest Lienzer Talboden	Gemeinde Assling	Musikkapelle Oberlienz
26.07.	11.00	Prinizmesse	Priniz	JB/IJ Oberlienz/Oberdrum
05.08.	15.00	Blutspendeaktion	Kultursaal	Rotes Kreuz
08.08.	09.00	Bike & Hike	wird noch bekannt gegeben	Union
10. - 14.08.		Sommersportwoche	Ortsgebiet Oberlienz	Ausschuss für Soziales
15.08.	08.00	Patrozinium Oberlienz und Prozession	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
15.08.	10.30	Kirchtagsfest Oberlienz	Pavillon Gemeindezentrum	Musikkapelle Oberlienz
02.09.	19.30	öffentliche Feuerwehübung	Ortsgebiet Glanz	FF Glanz
10.09.	06.00	Ganztagesausflug Senioren	Franzensfeste	Seniorenverein
12.09.	12.00	Dolomitenmann - Mountainbike, Kajak	Schattseite	Union
19.09.	19.00	Oktoberfest	Pavillon Gemeindezentrum	FF Oberlienz
08.10.	14.00	Oktoberfest der Senioren	GH Oberwirt	Seniorenverein
09.10.	19.00	Abschnittsübung Lienz-West	Ortgebiet Oberlienz	FF Oberlienz
11.10.	09.30	Erntedank	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
11.10.	10.30	Erntedankfest mit Bauernmarkt	Pavillon Gemeindezentrum	JB/IJ Oberlienz/Oberdrum, Bäuerinnen, Ausschuss für Landwirtschaft
12.10.	14.00	Seniorenachmittag	Feuerwehrhaus Oberlienz	Seniorenverein
24.10.	19.00	Patrozinium Glanz	Pfarrkirche Glanz	Pfarre Oberlienz
24.10.	20.00	Kirchtagsfest Glanz	Feuerwehrhaus Glanz	JB/IJ Glanz
25.10.	10.00	Patrozinium Hl. Chrysanth mit Agape	Pfarrkirche Oberdrum	FF Oberdrum
30.10.	19.00	Lichterklänge	Pfarrkirche Oberlienz	Ausschuss für Kultur
30.10.	19.00	Dorfturnier Zimmengewehrschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Oberlienz
01.11.	09.30	Allerheiligen Festgottesdienst mit anschließender Gräbersegnung	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
06.11.	19.00	Dorfturnier Zimmengewehrschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Oberlienz
07.11.	14.00	Kinderzimmengewehrschießen	Schützenheim, kleiner Saal	Ausschuss für Soziales, Schützen, Bücherei
07.11.	19.00	Dorfturnier Zimmengewehrschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Oberlienz
09.11.	17.00	Martinsumzug	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
12.11.	14.00	Seniorenachmittag	Feuerwehrhaus Oberlienz	Seniorenverein
13.11.	19.00	Dorfturnier Zimmengewehrschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Oberlienz
14.11.	19.00	Dorfturnier Zimmengewehrschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Oberlienz
20.11.	19.00	Dorfturnier Zimmengewehrschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Oberlienz
21.11.	19.00	Dorfturnier Zimmengewehrschießen	Schützenheim	Schützenkompanie Oberlienz
21.11.	16.00	Krampusfilmvorführung	Kultursaal	Krampusse
22.11.	09.30	Cäciliensonntag	Pfarrkirche Oberlienz	Pfarre Oberlienz
03. - 05.12.	20.00	Krampustage	Ortsgebiet Oberlienz	Krampusse
08.12.	17.00	Adventsingen	Pfarrkirche Oberlienz	Ausschuss für Kultur
08.12.	18.30	Advent unter der Linde	Pavillon Gemeindezentrum	Plattlergruppe Oberlienz
17.12.	14.00	Weihnachtsfeier der Senioren	Kultursaal	Seniorenverein
24.12.	22.00	Christmette mit anschließendem Glühweinausschank	Pfarrkirche Oberlienz, Kirchplatz	Pfarre Oberlienz, JB/IJ Oberlienz Oberdrum
Der TREFF. Gemeinde Oberlienz startet am 13. Jänner 2026, um 14.00 Uhr im Kleinen Saal der Gemeinde Oberlienz und findet regelmäßig alle 14 Tage statt.				



© VS Oberlienz



Herzlich willkommen im neuen Schuljahr

Ganz besonders begrüßen möchten wir unsere Kinder der 1. Klasse!

Viel Spaß und Freude beim Lernen bei uns an der Schule!

Herbstwandertag

Bei perfekten Wetterbedingungen führten wir unseren heurigen Herbstwandertag durch. Erkundet wurde die Umgebung von Oberlienz. Vom Iseltrail über das Helenenkirchl bis Schloss Bruck war für jede Klasse etwas Interessantes dabei. Fein war es!

Verabschiedung in die Pension

Unser langjähriger Lehrer Peter Mair trat mit 1. Oktober seine wohlverdiente Pension an. Über viele Jahre hat er an der Volksschule Oberlienz unterrichtet und dementsprechend auch viele Oberlienzer Kinder in ihren ersten Schuljahren begleitet. Unter dem Motto „Stell dich in die Sonne“ haben wir Peter noch einmal musikalisch hochleben lassen. Wir danken unserem lieben Peter ganz herzlich für seinen Einsatz an der Schule

und wünschen ihm einen schönen und vor allem gesunden Ruhestand!

Erntedankfeier an der Schule

Unsere gemeinsame Erntedankfeier läutete auch in der Schule den Herbst ein. In einer von den Kindern bunt geschmückten Aula, selbst hergestellten Schnecken mit Kastanienhäusern, geformten Sonnenuntersetzern und „Kürbislampions“ trafen wir uns, um unseren Dank für alles, was wir so „selbstverständlich“ zum Leben haben, in Form von Liedern und Texten auszudrücken. Dankbar durften wir dann auch die von den fleißigen Helferinnen bereitgestellte Jause genießen. Schön, dass so viele zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Lustige Jausenbrote selbst gemacht

Nachdem im Deutschunterricht der 4. Klasse Vorgangsbeschreibungen verfasst wurden, musste das Thema natürlich auch praktisch umgesetzt werden. So entstanden kreative Jausenbröchen, die nicht nur toll aussahen, sondern auch lecker schmeckten!



Erstes Fahrradtraining

Die Schülerinnen und Schüler der 4a absolvierten im Herbst bereits ihr erstes Fahrradtraining. Dieses dient zur Vorbereitung auf die Fahrradprüfung, welche im Frühjahr ansteht. Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule Lienz Nord wurde schon fleißig geradelt.

von Maria Poppeller-Schneeberger,
Martin Salcher, Verena Lamprecht



▲ Erntedankfeier



▲ Verabschiedung Peter Mair



▲ Radtraining



▲ Lustige Jausenbrote selbst gemacht

Pfarrgemeinderat/Pfarrkirchenrat/Kirche

Frauenbischl binden

Zu Maria Himmelfahrt findet bei uns die traditionelle Kräuterweihe statt. Blumen und Kräuter werden zu Sträußen gebunden und in der Kirche geweiht. Die Kräuter haben zu dieser Zeit ihre größte Heilkraft und wir verbinden damit Heil und Segen.

Die Büsche werden getrocknet und z.B. bei Unwetter ins offene Feuer geworfen, um vor Blitzschlag zu schützen. Man kann aber auch dem kranken Vieh zur Genesung die geweihten Kräuter unters Futter mischen.

Vor allem werden die Kräuter bei uns aber zum Verräuchern in den Rauhächten verwendet. Mindestens sieben Kräuter (für die Zahl der Schöpfungstage) sollten im Buschen sein.

Königskecke, Johanniskraut, Salbei, Beifuss, Rainfarn, Schafgarbe und Wermut wären zum Beispiel eine gute Kombination. Oder man wählt seine Kräuter intuitiv, nach eigenem Bedarf.

Für uns ist das Binden der „Frauenbischle“ jedenfalls jedes Jahr immer wieder eine sehr schöne und meditative Arbeit.

von Helga Holzer



© Pfarrgemeinderat Oberlienz

Neugestaltung der Kirchenkrippe Oberlienz

Auf Initiative des Pfarrkirchenrates Oberlienz wurde im heurigen Jahr der Vereinsobmann des Krippenvereins Lienz, Heinrich Sorko, mit der Neugestaltung der Kirchenkrippe betraut.

Zur Geschichte

Die Errichtung des ursprünglichen, orientalischen Krippenberges geht auf das Jahr 1955 zurück. Mit den Maßen Breite 225 cm, Tiefe 80 cm und Höhe 50 cm schuf Johann Schneeberger, vulgo „Zeiner Hansl“ ein beschauliches Bauwerk. Einen besonderen Stellenwert haben die wunderschönen, geschnitzten Krippenfiguren

des „Schnitzer Hansl“, der sich das Schnitzhandwerk vollkommen autodidaktisch aneignete und dessen Arbeitsfähigkeit seit Kindertagen ausschließlich auf seine linke Hand beschränkt war.

Entsprechend einem Entwurf von Krippenkünstler Peter Riml wurde nun der Stadteil, rechts von der Geburtshöhle, neu gestaltet.



Mit großer Sorgfalt gelang es Heinrich Sorko, die Charakteristik der Krippe zu erhalten und gefühlvoll den alten Bestand mit dem Neuen zu verbinden.

Der von Peter Riml neu gemalte Hintergrund verschmilzt harmonisch mit dem neu gefassten Krippenberg. Die Botanik wurde bewusst sehr dezent gestaltet, so dass die Krippenfiguren - liebevoll und gewissenhaft gereinigt von Hannes Schneeberger - gut zur Geltung kommen.

Das Gemeinschaftsprojekt - zur Erhaltung und Pflege, im Sinn der Krippe - erscheint nun im neuen „alten“ Glanz und wird zu Weihnachten in der Pfarrkirche Oberlienz auf dem rechten Seitenaltar aufgestellt. In dieser Zeit können Jung und Alt die verschiedenen Krippenszenen bestaunen und sich von dem neuen Erscheinungsbild der Oberlienzer Kirchenkrippe inspirieren lassen.

Vielen Dank allen Beteiligten.

von Maria Znoppe



Die Nacht der 1.000 Lichter

Am 31. Oktober 2025 erstrahlten bei Einbruch der Dämmerung tausende Lichter in und rund um die Pfarrkirche Oberlienz.

Eine schöne und tiefsinnige Art, sich auf Allerheiligen einzustimmen.

Vorne am Altar eine wichtige Botschaft „Gott liebt dich“, dahinter ein großes rotes Herz. Weitere Symbole und Zeichen in und außerhalb der Kirche - ein bunter Regenbogen - um an die besonderen Momente zu denken, die man mit seinen Lieben erlebt hat.

In der Leichenhalle gedachten wir mit dem Lebensbaum ganz besonders der im letzten Jahr Verstorbenen.

Das Flackern der Lichter, der mit Fackeln beleuchtete Weg am Friedhof und die leise Musik brachten eine ruhige und

friedvolle Stimmung unter die Menschen. Es wurden auch von den Besucher:innen selbst Kerzen, die in Form eines Herzens drapiert wurden, angezündet. Jedes Licht, das entzündet wurde, trug ein eigenes Leuchten in sich – ein Funke Hoffnung, ein Zeichen der Dankbarkeit oder einen stillen Gedanken.

Es war eine besinnliche Vorbereitung auf das Hochfest Allerheiligen. Wir konnten zwischen den Flammen der Kerzen unserer Verstorbenen, die wir im Herzen tragen, gedenken und einen Augenblick in Ruhe genießen.

Wir danken recht herzlich dem Organisationsteam. Außerdem ein herzliches Vergelt's Gott an Stefan Ragger, der das Wachs für die Fackeln zur Verfügung gestellt hat.

von Melissa Unterlercher



▲ v.l.n.r. Renate Wahler, Melissa Unterlercher, Alexandra Gomig, Bianca Dallasera, Sophia Dallasera, Sibylle Unterlercher, Anna-Lena Unterlecher



Ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir danken allen Ehrenamtlichen, die sich in diesem Jahr bei der Caritas-Haussammlung engagiert haben. Mit ihrem Einsatz haben Sie ein starkes Zeichen christlicher Solidarität und gelebter Nächstenliebe gesetzt.

Ein ganz großes Dankeschön gilt allen Spender:innen, die ihre Türen und Herzen geöffnet haben und so die Anliegen der

Caritas mit ihren Gaben unterstützen. Ihr Beitrag hilft konkret dort, wo Menschen in unserer Region Hilfe brauchen. Die gesamten Spenden der Haussammlung bleiben im Inland und 10% davon verbleiben direkt bei uns im Dorf. So ist schnelle, unbürokratische Hilfe möglich, wenn jemand in unserer Gemeinde in eine akute Notlage gerät.

„Wo Menschen einander Gutes tun, wird Gottes Liebe sichtbar.“

von Maria Neumayr

Christbaumversteigerung

Dienstag, 6. Januar 2026

Beginn: 14.00 Uhr im Kultursaal Oberlienz

Die Eröffnung wird von Dekan Franz Troyer und den Sternbläsern gestaltet.

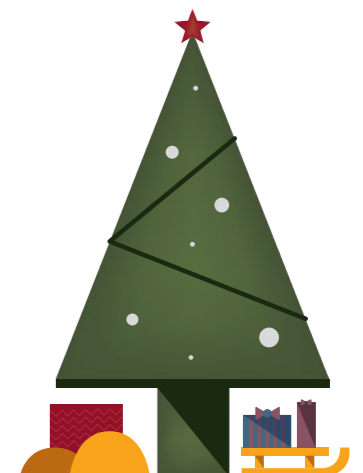
Auf reges Mitsteigern freuen sich die Freiwillige Feuerwehr Oberdrum, die Musikkapelle Oberlienz und der Pfarrkirchenrat Oberlienz.

Aufteilung:

FF Oberdrum: 35%

Musikkapelle Oberlienz: 35%

Pfarrkirchenrat: 30%





© Stadt Wiener Neustadt/Michael Weller

Seniorenverein

Seniorenreise 2025 Donnerstag, 11. September

Eine abwechslungsreiche Seniorenreise führte heuer nach Wien und Wiener Neustadt – mit vielfältigen Eindrücken, spannenden Einblicken und vielen schönen gemeinsamen Momenten.

Auf Einladung der Gemeinde Oberlienz und Bürgermeister Markus Stotter startete pünktlich um 6.00 Uhr die zweitägige Seniorenreise in die Bundeshauptstadt Wien.

Im vollbesetzten Bus der Firma Alpenland fuhren wir zunächst bis zur Raststätte Griffen, wo uns ein stärkendes Frühstück erwartete. Danach ging es weiter nach Wien, wo um 14.00 Uhr das Highlight dieser Reise auf dem Programm stand – der Besuch im Parlament.

Das Parlament zählt zu den bedeutendsten Bauten an der Wiener Ringstraße und ist der zentrale Ort der österreichischen Politik. Nach der elektronischen Registrierung und der Sicherheitskontrolle gelangten wir ins Demokratikum, den neuen Besucher:innenbereich. Während der Führung erfuhren wir Interessantes über die Arbeitsweise der Politiker:innen, die beeindruckende Architektur, die bewegte Geschichte sowie die aufwändige Sanierung dieses Bauwerks.

Der Rundgang führte uns unter anderem:

- in die Säulenhalle, die für größere Veranstaltungen wie Ausstellungen oder Staatsempfänge genutzt wird,
- in den historischen Sitzungssaal, in dem die Bundesversammlung zusammentritt – diese wird nur für außergewöhnliche Aufgaben einberufen - etwa zur Angelobung des Bundespräsidenten,
- in den Bundesratssaal, wo die Plenarsitzungen des Bundesrats stattfinden (im 1. Halbjahr 2026 führt Tirol die Bundesratspräsidentschaft unter Vorsitz von BR Bgm. Markus Stotter),
- sowie in den Nationalratssaal, in dem die 183 Abgeordneten Gesetze beschließen.

Im Anschluss an die Führung konnten wir auf der Dachterrasse den Blick auf Wien und die Hofburg genießen. Nach vielen interessanten Informationen brachte uns Thomas Zeiner sicher zum Hotel Hampton by Hilton Wien West. Zum Abendessen ging es weiter zum Heurigen ins

„Salm Bräu“. Der Abend danach stand zur freien Verfügung.

Freitag, 12. September

Nach der ausgezeichneten Unterbringung und einem ausgiebigen Frühstück starteten wir mit dem Bus in die Wiener Innenstadt. Die Fahrt führte am Gürtel entlang bis zum Burgring. Von dort spazierten wir über den Heldenplatz, vorbei an der Spanischen Hofreitschule, in den 1. Bezirk – wahlweise zum Besuch des Stephansdoms oder eines traditionellen Wiener Kaffeehauses. Anschließend ging es zurück zum Hotel und weiter nach Wiener Neustadt.

Beim offiziellen Empfang im Alten Rathaus, im Zentrum von Wiener Neustadt, begrüßte uns Bürgermeister Klaus Schneeberger, ein gebürtiger Oberlienz. Er gab uns Einblicke in seine Arbeit und Tätigkeit als Stadtoberhaupt und lud uns zu einem Umtrunk und einer Jause ein. Danach verabschiedete sich Bürgermeister Schneeberger ganz herzlich.

Nun stand noch eine Stadtführung auf dem Programm: Beim Rundgang in Wiener Neustadt besuchten wir unter anderem das Stift Neukloster und das Grab Kaiser Maximilians in der Theresianischen Militärakademie.

Mit vielen Eindrücken traten wir am Nachmittag die Heimreise an – die Reise in die Bundeshauptstadt war für alle ein schönes Erlebnis!

Ein herzliches Dankeschön!

Der Obmann Andreas Stotter bedankt sich im Namen der Seniorenrunde bei Bürgermeister Markus Stotter

- für die hervorragende Auswahl der Ziele,
- für die perfekte Organisation und Unterkunft,
- für die Reisebegleitung
- und besonders für die großzügige Kostenübernahme durch die Gemeinde Oberlienz.

Ein besonderer Dank gilt auch Thomas Zeiner von der Firma Alpenland für die angenehme und sichere Reise nach Wien.

von Edith Gutternick

Nachruf auf Egmont Rottmann

Mit großer Betroffenheit mussten wir uns im Sommer von einem treuen Vereinsmitglied verabschieden. Am 26. Juli 2025 starb Egmont Rottmann im Alter von 73 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls.

Bereits im Jahre 2012 war er über mehrere Monate hinweg durch einen ähnlich schweren Hirnschlag stark beeinträchtigt, kämpfte sich aber als damals 61-Jähriger wieder zurück an seine Schule in Baden-Württemberg, wo er mit Leidenschaft Geschichte und die deutsche Sprache unterrichtete.

Nach seiner Pensionierung zog es ihn in die Berge. Auch wenn er diese nicht

mehr erklimmen konnte, erfreute er sich doch täglich daran, sie von seinem Balkon aus hier in Oberlienz betrachten zu dürfen.

Mit großer Hingabe und viel Empathie widmete er sich in den letzten drei Jahren auch dem Besuchsdienst des Roten Kreuzes. Außerordentliche Pünktlichkeit und Korrektheit zeichneten ihn aus. Mit diesem freiwilligen Dienst wollte Egmont eigenen Aussagen zufolge Gott danken für die zweite Chance auf ein Leben in Gesundheit und Zufriedenheit.

Kleinere Ausflüge mit Christl-Reisen oder mit uns Senioren waren auch immer auf seinem Programm. So freute er sich auch

schon sehr auf die Wien-Reise im September, die er dann leider nicht mehr erleben durfte.

Gerne hätten wir ihn wieder gebeten, einen pointierten und humorvollen Beitrag für die Gemeindezeitung zu schreiben.

Leider hatte der liebe Gott es anders für ihn bestimmt.

Lieber Egmont, Ruhe in Frieden!

von Seniorenverein Oberlienz



dorfLeben

Generalversammlung dorfLeben

Am Mittwoch, den 12. November 2025 fand im Gemeindesaal Oberlienz die Generalversammlung des Vereins dorfLeben statt. 33 der 42 Mitglieder folgten der Einladung von Obmann und Bürgermeister Markus Stotter. Nach der Begrüßung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte das Totengedenken, bei dem an alle verstorbenen Funktionäre unserer Gemeinde gedacht wurde. Der Obmann erläuterte im Tätigkeitsbericht auf eindrucksvolle Weise, wie viel Erleichterung, Kosteneinsparung und Müllvermeidung das zur Verfügung gestellte Inventar für die einzelnen Vereine pro Festveranstaltung darstellen. Besonders erfreulich ist, dass mit der heutigen Generalversammlung zwei Gruppierungen/Vereine, welche noch nicht Mitglied waren, dem Verein beigetreten sind. Somit sind nun alle 20 Vereine und Gruppierungen bzw. Institutionen unserer Gemeinde Mitglied im Verein dorfLeben. Im Bereich Inventar werden weitere Materialien angekauft bzw. vorhandene aufgestockt. Ein Dankeschön gilt hierbei der Brauerei Falkenstein für die Unterstützung. Es gibt immer wieder Leihanfragen von anderen Gemeinden oder privaten Personen. Dies ist laut Grundsatzbeschluss, welcher von der Generalversammlung gefasst wurde, eindeutig mit Nein zu beantworten. Das Inventar wird ausschließlich an die Mitgliedsvereine verliehen. Eine Ausnahmeregelung gibt es für die Vorstandsmitglieder als Dankeschön für die geleistete Arbeit im Verein.

Nach dem positiven Kassenbericht von Kassier Johannes Stotter und der Entlastung des Kassiers durch die Rechnungsprüfer stand die Neuwahl des Vorstandes an der Tagesordnung wozu Obmann Markus Stotter, das Wort an Vizebürgermeisterin Elisabeth Hainzer übergab, welche die Wahl leitete. Nachdem ihr ein Wahlvorschlag übergeben wurde und keine weiteren Anträge eingelangt waren, erfolgte die schriftliche Wahl des Vorstandes.

Nachdem die Wahl einstimmig erfolgte und alle 12 die Wahl angenommen ha-

ben, bedankte sich Elisabeth für die geleistete Arbeit rund um das dorfLeben.

Markus dankte den drei ausgeschiedenen Funktionären Martin Lumaßegger, Hannes Schneeberger und Daniel Waldner und überreichte ihnen ein kleines Geschenk.

Neu im Vorstand von dorfLeben sind Stefanie Gstinig, Victoria Pichlkostner und Andreas Stotter. Die Kassiere tauschten ihr Amt, von nun an sind Emanuel Stabentheiner Kassier und Johannes Stotter sein Stellvertreter. Dankeschön für die Bereitschaft.

Nach Grußworten der Ehrengäste Vizebürgermeisterin Elisabeth Hainzer sowie Kulturausschuss-Obmann Daniel Veider und dem Schlusswort durch den Obmann endete die Generalversammlung mit dem Hinweis, dass die Vorbereitungen für das Dorffest 2027 bereits laufen.

von Daniel Veider

Vorstand

Obmann:	Markus Stotter
Obmann Stv.:	Christoph Schneeberger
Kassier:	Emanuel Stabentheiner
Kassier Stv.:	Johannes Stotter
Schriftführer:	Daniel Veider
Schriftführer Stv.:	Werner Lobenwein
Beratende Mitglieder:	Martin Dellacher
	Peter Stotter
	Mario Egartner
	Andreas Stotter
	Stefanie Gstinig
	Victoria Pichlkostner

Jungbauernschaft/Landjugend

Grillabend der JB/LJ Oberlienz/Oberdrum

Am 2. August veranstaltete die JB/LJ Oberlienz/Oberdrum heuer einen Grillabend. Trotz nicht sommerlicher Wetterbedingungen durften wir uns über zahlreiche Besucher freuen. Musikalisch umrahmt von der „Fuxteifls Musi“ und unterhalten von der Plattlergruppe Oberlienz, bewiesen die Gäste gutes Durchhaltevermögen.

Highlights waren das Bierkistensteigen mit über 50 Versuchen und das Schätzspiel. Die besten Drei – Max Nöckler, Lara Unterwurzacher und Olivia Schmidhofer – durften sich jeweils über tolle Preise freuen.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützer:innen!

von Stefanie Gstinig



© Victoria Pichlkostner

▲ Wie groß ist der gesamte Ausschuss (am Bild zu sehen) in Zentimeter, auf eine Kommastelle? = 1927,1cm



Erntedankfest

Was wäre der Herbstbeginn ohne das Erntedankfest und was wäre das Erntedankfest ohne die Erntedankkrone?

Um diese Fragen gar nicht erst aufkommen zu lassen, trafen wir uns an zwei Abenden beim „Rogga“ im Stadel, um gemeinsam mit den Bäuerinnen die Erntedankkrone zu binden. Sie wurde aus verschiedensten Materialien, wie bei-

spielsweise Korn, Mais oder Kürbissen zusammengesetzt und konnte am 5. Oktober beim Erntedankfest präsentiert werden.

Nachdem beim Gemeindezentrum die Segnung der Krone durch Vikar Stefan Bodner stattgefunden hat, wurde sie von unseren Mitgliedern in die Kirche gebracht, wo der Erntedankgottesdienst ge-

feiert wurde. Auch die Messe konnten wir durch Vortragen der Lesung und der Fürbitten, mitgestalten.

Im Anschluss an den kirchlichen Teil fand im Gemeindezentrum das Erntedankfest statt. Hier konnten alle Besucher, bei bester Verköstigung und musikalischer Unterhaltung, den Sonntag verbringen. Auch gab es in diesem Jahr einen Bauern- und Handwerksmarkt mit zehn verschiedenen Ständen vor dem Gemeindezentrum, der vom Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie und Umwelt organisiert wurde. Hier wurden regionale Produkte zum Verkauf angeboten. Eine tolle Ergänzung zu unserem traditionellen Fest. Auch heuer möchten wir uns wieder recht herzlich bei den Bäuerinnen für die tolle Zusammenarbeit bedanken und freuen uns schon auf das nächste Erntedankfest.

von Lukas Lobenwein



© Manuela Totschnig

Jahreshauptversammlung

Auch das zweite Jahr der laufenden Ausschussperiode verging wie im Flug und deshalb fand am 13. September 2025 wieder unsere Jahreshauptversammlung statt.

Die Versammlung wurde pünktlich um 20.00 Uhr im Saal des Gasthofs Mosmeir, durch unseren Obmann Jakob Brandstätter, eröffnet. Darauf folgte der Bericht über das Wirken im vergangenen Vereinsjahr, der Kassabericht der Kassierin und deren Entlastung. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass neben acht Mitgliedern, die unseren Verein im vergangenen Jahr verlassen haben, auch 15 neue Mitglieder unserem Verein beigetreten sind. Anschließend hielten die anwesenden Ehrengäste ihre Ansprachen. Wir bedanken uns bei Vizebürgermeisterin

Elisabeth Hainzer, Ortsbäuerin Manuela Totschnig, Ortsbauernobmann von Oberlienz Martin Lumaßegger und Ortsbauernobmann von Oberdrum Hans Peter Wurnitsch, recht herzlich für die freundlichen Worte. Nachdem noch allfällige Punkte besprochen wurden, konnte der offizielle Teil der Veranstaltung, durch abschließende Worte unseres Obmanns, beendet werden.

Im Anschluss wurden wir vom Wirts Team wieder hervorragend verköstigt und konnten den Abend bei gemütlichem Zusam-

mensein ausklingen lassen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch heuer wieder bei allen helfenden Händen bedanken, die im vergangenen Vereinsjahr so viele tolle Veranstaltungen ermöglicht haben!

von Lukas Lobenwein

erte es, da merkten sie, dass es die große Liebe ist und entschieden sich dazu, ihren Lebensmittelpunkt nach Oberdrum zu verlegen und das Elternhaus auszubauen.

Kurz darauf läuteten auch schon die Hochzeitsglocken für das Brautpaar. So spielte die Musikkapelle, begleitet von Applaus und Glückwünschen, auch ein Standale zu Ehren des Brautpaares auf. Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich zu ihrer Vermählung und wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die gemeinsame Zukunft!

Doch damit nicht genug: Doppelt gemoppelt, wie man so schön sagt – gleich bei zwei Paaren schlägt das Herz im selben Takt.

Am 11. Oktober 2025 gaben sich Johannes Stotter und seine Veronika das Ja-Wort. Bei Sonnenschein und traumhafter Kulisse durfte die Musikkapelle Oberlienz natürlich nicht fehlen. Mit einem kurzen Ständchen überbrachten wir unsere herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Veronika und Johannes Stotter alles Liebe und eine glückliche Zukunft miteinander.

Glückwünsche zum Geburtstag an Ehrenmitglied

Auch im Herbst durfte die Musikkapelle viele Glückwünsche aussprechen. Unser Ehrenmitglied Anton Mayr, der selbst viele Jahre lang Mitglied und verlässlicher Tenorhornspieler der Musikkapelle Oberlienz war, feierte seinen 85. Geburtstag.

Die MKO gratuliert herzlich und wünscht dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit und Freude an der Musik.

Jahresabschluss

Zum Jahresabschluss steht nun nur noch die Weihnachtsmesse, welche gemeinsam mit dem Kirchenchor Oberlienz musikalisch umrahmt wird, auf dem Programm. Wir freuen uns schon auf zahlreiche Zuhörer:innen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

von Barbara Gomig

Musikkapelle

Wenn Musik Menschen verbindet

Ein musikalisch ereignisreiches Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende zu. Blicken wir also gemeinsam zurück auf ein Jahr voller Herausforderungen, erfolgreichen Veranstaltungen, Kameradschaft und Freude zur Musik.

Bezirksmusikfest 2025 in Lienz

Beim Bezirksmusikfest in Lienz konnte die Musikkapelle Oberlienz nochmal zeigen, was sie bei der Marschwertung gelernt hat. Vom Abmarsch bei der Klosterkirche zum Abballen beim Adlerstüberl bis hin zur Defilierung vor der Ehrentribüne war alles nochmal mit dabei.

Beim Festakt erhielten gleich drei unserer Musikant:innen eine Auszeichnung: Martin Dellacher wurde für 25 Jahre, Hannes Possenig für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Kapelle geehrt und Katrin Aussersteiner erhielt das Verdienstzeichen in Grün für ihre langjährige Ausschusstätigkeit.

Oberlienzer Kirchtag

Traditionell veranstaltete die Musikkapelle Oberlienz am 15. August den Oberlienzer Kirchtag. Nach der Kirchtagsprozession, die bereits um 10.30 Uhr zu Ende war, betraten die Gäste das Festzelt und

die ersten Bestellungen trafen ein. Heuer erstmals konnten wir eine vegetarische Variante auf den Teller zaubern: geröstete Schlipfkrapfen mit Ei.

Nach einem wohlverdienten Verdauungsschnapserl zog es so manche Gäste in die Weinbar, wo man bei einem guten Glas Wein über alte Zeiten plauderte – oder über zukünftige Pläne philosophierte.

Bei Tanz und Unterhaltung mit der Musikkapelle Hopfgarten in Deferegggen, der Plattlergruppe Oberlienz, der Saunawirt Tanzlusi und der Schladlusi konnten Jung und Alt das Tanzbein schwingen.

Wenn man an den Oberlienzer Kirchtag zurückdenkt, dann bleibt einem vor allem eines in Erinnerung: Gemeinsam schafft man einfach mehr. Egal ob beim Auf- und Abbau oder während des Festbetriebs. Überall wurde mit angepackt, gelacht und geholfen. Dank dieser großartigen

Gemeinschaft wurde der Kirchtag auch heuer wieder zu einem vollen Erfolg.

125 Jahre FF Oberlienz

Nicht lange ließ die nächste Ausrückung auf sich warten. Beim Oktoberfest, das anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der FF Oberlienz gefeiert wurde, durfte auch die Musikkapelle Oberlienz ihr Konzertprogramm zum Besten geben. Beim Bieranstich ging es zackig zu – die ersten Reihen kamen dabei sogar in den „Genuss“ einer kleinen Bierdusche.

Wir gratulieren der Feuerwehr Oberlienz herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg und Kameradschaft!

Liebe in doppelter Besetzung

Am 23. August 2025 fand der große Tag für unser Mitglied Gerald Stotter statt. Er und Nicole lernten sich in einer Bar in Amerika kennen. Nicht lange dau-



© Barbara Gomig



© Barbara Gomig



© Hanna Dengg



© Hanna Dengg



© Hanna Dengg



© MKO



© MKO



Union

Bike, Hike & Grill: Familientag beim Pöschl Fischteich

Am Samstag, 9. August 2025 war es wieder soweit. Gemeinsam mit dem Ausschuss für Soziales veranstaltete die Sportunion Oberlienz wieder ihren traditionellen Familientag im Sommer. Auch dieses Jahr wollten wir unbedingt wieder im eigenen Dorf bleiben und auch wieder die Biker mit ins Boot nehmen. Da wir

im Jahr 2025 das Jahr der Isel feiern, wurde beschlossen, einen Teil des Iseltrails miteinander zu bewältigen.

Rund 80 Oberlienz:innen quer durch jede Altersschicht machten sich bei kaiserlichem Wetter auf den Weg. Treffpunkt für die großen und kleinen Wanderer war um 9.00 Uhr beim Gemeindezentrum Oberlienz. Über den „Wosserroan“ runter zur Isel und über den Katzensteig den Gletscherfluss entlang – bis zu unserem diesjährigen Ziel: der Pöschl Fischteich. Die Radfahrer mit und ohne Strom nahmen die Michelbachrunde in Angriff und auch ihr Ziel war der Pöschl Fischteich.

Um ca. 12.00 Uhr trafen sich dann alle Beteiligten beim Pöschl Fischteich. Bei leckerem Gebrüllten von Grillmeister Philipp Küng wurde das schöne Wetter ge-

nutzt und noch einige vergnügliche Stunden bei unterhaltsamen Gesprächen & Spielen verbracht.

Ein gelungener und vor allem verletzungsfreier Tag wird uns allen in Erinnerung bleiben. Die Sportunion Oberlienz und der Ausschuss für Soziales bedankt sich bei den zahlreichen Teilnehmern und tüfelt schon wieder an einem Programm fürs nächste Jahr.

Ein besonderes Dankeschön geht an Pöschl Lois und Renate für die Gastfreundschaft beim Fischteich.

von Simon Zeiner



© Simon Zeiner

Dolomitenmann 2025: Für die Härtesten in der Schottergrube

Seit der Streckenverlegung der Kajak- und Mountainbikestrecke in unsere Gemeinde, ist die Sportunion Oberlienz beim Dolomitenmann mit im Boot. So ist die Sportunion unter anderem für eine reibungslose Übergabe vom Radfahrer an den Kanuten im Schotterwerk zuständig. Die Sportunion Oberlienz stellt hier frei-

willige Helfer, die von Streckenposten, Rennleitung bis hin zum Ausschank viele Aufgaben übernehmen.

Sowohl bei der Übergabe im Schotterwerk als auch bei der „Glanzner Brücke“ wurde fleißig ausgeschenkt und der Wettbewerb gespannt verfolgt.

Das Interesse am Geschehen war wie schon im Jahr zuvor sehr groß und wird auch hoffentlich in den nächsten Jahren in gewohnter Manier so stattfinden.

von Simon Zeiner



© Simon Zeiner



© Raphael Senfner



Energieberatung

Unsere Energieexperten stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14:00 - 18:00 Uhr für Sie zur Verfügung

09.01. / 06.02. / 06.03. / 03.04. / 08.05. / 05.06.
03.07. / 07.08. / 04.09. / 02.10. / 06.11. / 04.12. 2026

Infos und Terminvereinbarung
Energieagentur Tirol / Tel: +43 512 250015
servicestellen.energieagentur.tirol

Sektion Fußball

Das war der fußballerische Herbst

Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft startete mit neuem Trainer Mario Steiner am 3. August 2025 in Magdalen in die neue Saison der 1. Klasse West.

Von 15 Spielen konnte das Team unter der Leitung von Mario Steiner & Thomas Unterassinger 8 für sich entscheiden. 1 Spiel endete unentschieden und 6 Spiele wurden verloren. Somit geht man als Tabellenvierter in die Winterpause.

Reserve

Als Meister der Vorjahressaison startete auch unsere Reserve wieder in die neue Spielzeit.

Von 10 Spielen konnten 8 gewonnen werden. 1 Spiel ging unentschieden aus und 1 Spiel wurde verloren. 5 junge Talente rückten aus der U15 Mannschaft nach und konnten bei ihren ersten Einsätzen im Erwachsenenfußball schon erste Akzente setzen.

Trainerteam: Tobias Etzelsberger und Florian Pedarnig

Nachwuchs

Die Sportunion Oberlienz nahm im Verlauf der letzten Saison mit 6 Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des Kärntner Fußballverbandes teil.

Auch hier gab es bei den Trainerteams einige Veränderungen:

Mannschaft	Trainer
U15	Benjamin Bürgler, Lukas Lobenwein, Manuel Gomig & Moritz Kollreider
U13	Mario Lercher & Florian Stotter
U11	Georg Rohrer
U9	Matteo Huber & Maximilian Pichlkostner
U8	Simon Gasser, Alexander Gasser & Nora Anfang
U7	Denise Rohrer & Maria Unterassinger
Kindergarten	Alexander Gander, Nora Anfang

Großer Dank gilt den Trainerteams für ihre wertvolle und freiwillige Arbeit, speziell im Nachwuchsbereich.

Sonstige Aktivitäten

Zum Saisonabschluss ließen es sich die Fußballer wieder nicht nehmen und einige Ausflüge fanden statt. Die Kampfmannschaft verbrachte ein Wochenende in Prag.

Die Nachwuchsabteilung machte sich auf den Weg nach Salzburg zum Bundesliga-spiel Red Bull Salzburg gegen Blau Weiß Linz. Rund 45 Personen aus dem Nachwuchsbereich fuhren also am 30. August mit Reisebus nach Salzburg und erlebten dort ein hochspannendes 2:2 in Österreichs höchster Spielklasse.

von Florian Pedarnig & Simon Zeiner

Save the Date

Vorsilvesterparty am 26.12.2025 in der Kantine mit Live Musik
Weitere Infos folgen.



© Sektion Fußball



© Sektion Fußball

▲ Ausflug Nachwuchsfussballer nach Salzburg zum Bundesliga Spiel

Sektion Stocksport

Rutschiges Terrain

Heuer stellte die Sektion Stocksport ein Team beim Duo-Cup in der Pfister. Der Cup besteht aus fünf Turnieren im Frühjahr und fünf Turnieren im Herbst. Die beiden Hauptschützen Patrik Lumaßegger und Walter Ruggenthaler nahmen für die SU Oberlienz bei diesem Bewerb teil.

Als Wiedereinsteiger bei den offiziellen Stocksportturnieren konnten sich Patrik & Walter auf Anhieb wieder im Mittelfeld etablieren.

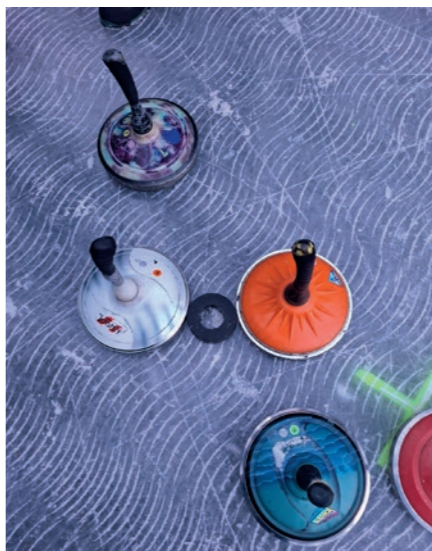
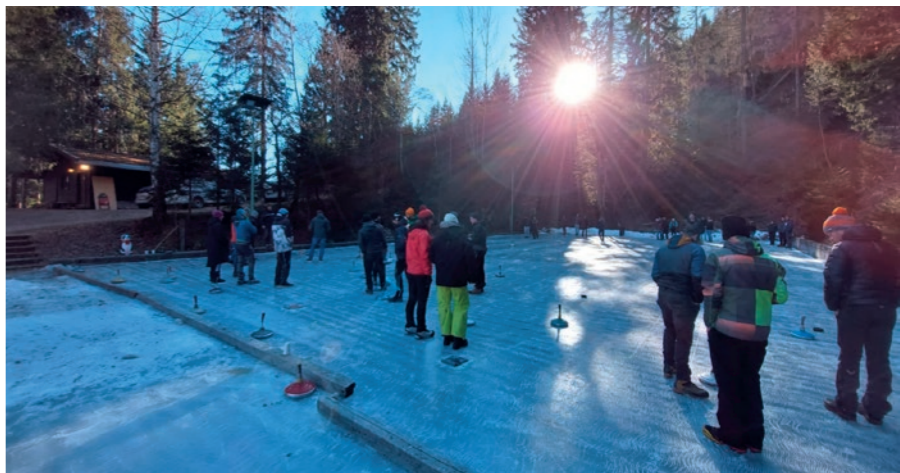
Die neue Wintersaison am Eisstockplatz in Glanz steht vor der Tür. Die Sektion Stocksport lädt alle Interessierten jeden Donnerstag zum freien Training in Glanz ein.

Auch das Dorfturnier wird im Jänner (je nach Eislage) stattfinden. Infos dazu folgen.

Die Stockschützen öffnen ihre Türen nach Absprache jederzeit gerne für private Turniere, kleine Firmmenturniere, Vereinsabende etc.

Anfragen hierfür bitte an Sektionsleiter Julian Lercher (0650 76 78 940).

von Simon Zeiner und Florian Pedarnig



© Simon Zeiner

Schützen

Dorfturnier Zimmergewehrschießen vom 7. bis zum 22. November 2025

Auch heuer wurde unser traditionelles Zimmergewehrschießen ausgetragen – und mit insgesamt 19 Mannschaften war das Turnier erneut gut besucht. Bis zur letzten Minute lieferten sich die Teams spannende Duelle.

Den wohlverdienten Sieg holten sich die „Gritteldorfer“, die mit beeindruckenden 391,8 Ringen die Konkurrenz klar hinter sich ließen und stolz die Wandertrophäe entgegennahmen. Auf Platz zwei landete die „Landjugend Oberlienz“ mit starken 380,8 Ringen, dicht gefolgt von der „Schützenkompanie Oberlienz“, die sich mit 379,5 Ringen den dritten Rang sicherten.

Alle teilnehmenden Mannschaften zeigten großartigen Einsatz und überzeugten mit starken Leistungen.

In der Einzelwertung der Damen setzte sich Petra Schrall mit herausragenden 102,3 Ringen durch. Bei den Herren triumphierte Stefan Ragger mit einer Spitzenleistung von 103,0 Ringen.

Die Preisverteilung wurde von Walter Ruggenthaler vorgenommen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Ausschuss für die reibungslose Organisation sowie allen Helfer:innen, die dieses Dorfturnier ermöglicht haben. Besonderer Dank geht

zudem an unsere großzügigen Sponsoren, die mit ihren Preisen maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen.

von Nadine Lukasser



▲ v.l.n.r.: Harald Steiner, Gerald Egartner, Mario Unterassinger, Petra Schrall, Walter Ruggenthaler

Katholischer Familienverband

Eltern-Kind-Treffen

Nach der Sommerpause haben wir im Oktober wieder mit unseren Eltern-Kind-Treffen gestartet.

Einmal im Monat können Mamas mit ihren Kindern von 0-3 Jahren ganz unverbindlich zum Treffen kommen. Die Termine findet ihr auf dem Einladungsplakat und auf der Homepage der Gemeinde Oberlienz.

Räucherreise

Am 13. November fand unsere Räucherreise bei Karin Halbfurter statt. Wir trafen

uns in Stribach, wo Karin uns herzlich empfing. Sie brachte uns mit ihrem Wissen das Hausräuchern etwas näher.

Das man mit wenigen Kräutern, Blumen und Sträuchern aus dem Garten zum eigenen Wohlbefinden beitragen kann, zeigte uns Karin auch, und so nahm sie uns mit einer Räuchermischung von ihr auf eine Selbsträucherungsreise mit. Es war ein sehr inspirierender Abend.

Zum Abschluss wurden wir mit einer wärmenden Suppe und einem Hanftee ge-

stärkt und gingen gut geerdet wieder nach Hause.

Aktion Weihnachtsbaum

Zum zweiten Mal führen wir heuer gemeinsam mit dem Kindergarten unsere „Aktion Christbaum“ durch.

Die Kinder gestalten im Kindergarten Ton-Anhänger, welche dann gemeinsam am Baum aufgehängt werden. Es können auch gerne Kinder, die nicht im Kindergarten sind, mitmachen und einfach zu Hause einen Anhänger basteln,

der jederzeit auf dem Christbaum aufgehängt werden kann.

Wir freuen uns auf viele schöne Kunstwerke. Der Baum wird in der Adventszeit vor der Gemeinde stehen.

Danke der Gemeinde fürs Bereitstellen des Baumes!

Wir vom Katholischen Familienverband freuen uns auf viele neue, aber auch traditionelle Projekte im neuen Jahr und wünschen allen frohe Weihnachten!

von Doris Schlemmer



Adventwerkstatt

In unserer Adventwerkstatt wurde eifrig gebastelt und gebacken. Rund 25 Kinder folgten unserer Einladung und so trafen wir uns am 28. November im Feuerwehrhaus in Oberlienz.

Die Kinder waren sehr fleißig und es entstanden viele Kekse, Weihnachtsanhänger aus Ton, Weihnachtsengel und kleine Christbäume, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

Den Nachmittag haben wir mit einer kleinen Jause ausklingen lassen.

Die Feuerwehr hat die Küche bereitgestellt – dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Ebenso danken wir unseren Helferinnen.

von Doris Brunner





© Johanna Gomig



Plattlergruppe Oberlienz

Einblicke ins Vereinsleben der Plattlergruppe Oberlienz

Mit schwungvollen Auftritten im Grandhotel Lienz begeisterte die Plattlergruppe Oberlienz auch diesen Herbst wieder die Gäste. Wir präsentierten ein abwechslungsreiches Programm und sorgten mit viel Freude für gute Stimmung. Die Gäste haben sich wohlgefühlt und eifrig mitgeplattelt.

Vereinsmitglieder, eine große Ehre, euch an diesem Tag ein Stück weit begleiten zu dürfen. Für eure gemeinsame Zukunft wünschen wir natürlich auch euch alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

von Johanna Gomig

Ende August startete die Plattlergruppe Oberlienz ihren Ausflug nach Rottach-Egern zu einem Weinfest. Nach der Abfahrt in Oberlienz ging es direkt ab nach Spitzing, dort erwartete uns eine rasante Abfahrt mit den Mountain-Carts. Danach hielten wir noch kurz in Miesbach an, um einen Herzenswunsch zu erfüllen: den Miesbacher-Plattler in Miesbach zu tanzen. Nach diesem gelungenen Zwischenstopp ging es weiter zum Auftritt beim Weinfest der Burschenschaft. Den nächsten Tag ließen wir noch gemeinsam beim Rossfest ausklingen, bevor wir die Heimreise mit guter Laune und vielen Erinnerungen antraten.

Ein großes Dankeschön gilt Nicole und Gerald Stotter für die Einladung und liebevolle Gastfreundschaft beim Unterpetererhof. An diesem Abend konnten wir ebenfalls viele Gäste aus nah und fern mit unserem Auftritt begeistern. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an Johannes und Veronika Stotter für die Einladung zur Hochzeit. Es war uns, als



Kirchenchor Oberlienz

Neuwahlen

Nach einem geselligen Abschlussgrillen im „Perloger Ranach“ standen im Sommer Neuwahlen an.

Unsere langjährige Obfrau Elisabeth Lobenwein gab ihre Funktion nach 17 Jahren ab.

Nach längerem Überlegen erklärten sich Helga und Ewald Holzer schließlich als neues Obleute-Paar bereit, diese Funktion zu übernehmen.

Regina Rauchegger übernimmt fortan die Schriftführung, die bisher Werner Rauchegger 21 Jahre lang gewissenhaft und großartig gemacht hat.

Brigitte Maran ist unsere Kassierin, Gertraud Hofer Notenwartin und mit unserem fleißigen Chorleiter Siegmund Plautz ist der Ausschuss nun komplett.

Ehrungen im Zuge der Cäcilienfeier

- Kurt Gomig - 33 Jahre Mitglied Kirchenchor Oberlienz
- Margreth Erler - 25 Jahre Mitglied Kirchenchor Oberlienz
- Verabschiedung von Elisabeth Lobenwein - 18 Jahre Mitglied, davon 17 Jahre Obfrau des Kirchenchores Oberlienz

Singst du unter der Dusche? Zeit für ein Upgrade!

Unser Chor besteht momentan aus 23 aktiven Mitgliedern: einem Chorleiter sowie je sieben Alt- und Sopranstimmen, drei Tenor- und fünf Bassstimmen.

Wir würden uns aber auch sehr über neue Mitglieder freuen.

Unsere Proben sind immer donnerstags von 20.00 - 21.30 Uhr. Einfach melden oder vorbeikommen und mitsingen. Neue Sänger:innen sind sehr herzlich eingeladen!

Im Sommer/Herbst 2026 werden wir in unseren neuen Chorraum einziehen, worauf wir uns schon freuen.

Ein Danke auch unseren treuen Zuhörer:innen, wir freuen uns auch immer über euer Lob!

von Helga Holzer



© Kirchenchor Oberlienz

▲ geselliges Abschlussgrillen im „Perloger Ranach“



▲ Kirchenchor mit Geehrten

Proben und Auftritte

56 Anlässe	16 Gesangliche Auftritte
2 Ausschuss-Sitzung	10 Hochämter
5 Kameradschaft	5 Roraten
33 Proben	1 Begräbnis

Wirtschaft

Viel Arbeit für wenig Schotter

Es dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben, dass der österreichische Wirtschaftsmotor ruckelt und stottert. Wer Alois Steiner zuhört, versteht schnell, warum das so ist.

In der ehemaligen Zeiner-Schottergrube in Oberlienz surren die Maschine, der Schaufelbagger füllt den Brecher mit Steinen, unterhalb fließt das spätherbstliche Niedrigwasser der Isel gemächlich vorbei. Die Isel ist zweifelsfrei ein Naturjuwel. In der Vergangenheit war sie aber auch das Reservoir, aus dem das Schotterwerk seine Rohstoffe zur Weiterverarbeitung entnehmen konnte. Das ist in den vergangenen Jahren aber immer schwieriger geworden. Die Entnahmemengen sinken. Während in Lienz das Bachbett der Isel um bis zu 2,5 Meter tiefer gelegt wird, darf es im Oberlauf streckenweise gar nicht mehr angerührt werden. So hat es sich ergeben, dass die Steiner Wastl GmbH mit ihrem Geschäftsführer Alois Steiner das Material per LKW aus dem hinteren Iseltal nach Oberlienz liefern muss. Das ist längerfristig weder ökonomisch noch ökologisch besonders sinnvoll.

Betrieb mit Geschichte

Das von Wastl Steiner, dem Onkel Alois Steiners gegründete und nach ihm benannte Unternehmen gibt es seit mittlerweile 60 Jahren, 1997 hat das Einzelunternehmen in eine GmbH umfirmiert. Seit 25 Jahren fungiert Alois Steiner als Geschäftsführer. Zunächst hat er den Betrieb mit 10 Leuten von seinem Onkel übernommen, heute beschäftigt die Steiner Wastl GmbH 17 Mitarbeiter:innen. Früher war das Unternehmen tatsächlich reine Familiensache, ein Familienunternehmen ist die Steiner Wastl GmbH aber geblieben. Im Betrieb wird viel Wert auf zeitgemäßes Equipment und eine gute Infrastruktur gelegt. Dementsprechend musste in Oberlienz viel investiert werden, um beides sicherzustellen. Den Vorsitz, den 2018 verstorbenen Erich Zeiner, kannte Alois Steiner bereits aus der gemeinsamen Mechaniker-Lehrzeit in Lienz. Eine lose Zusammenarbeit der Betriebe bestand überdies seit vielen Jahren. Eine Betriebsübernahme stand bereits als mögliche Variante im Raum, als Erich

Zeiner schwer erkrankt war. Als sich abzeichnete, dass dessen Bruder Gerhard den Betrieb nicht weiterführen würde, sprang die Steiner Wastl GmbH ein.

Schatt(en)seite

Heute arbeitet rund ein Drittel der Belegschaft in Oberlienz. Die Schottergrube wurde umfassend modernisiert, der Matreier Betrieb hat dafür rund eine halbe Million Euro in die Hand genommen. Nicht nur monetär war der Aufwand beträchtlich, den Steiner auf der Schattseite betreiben musste, sondern auch hinsichtlich der Genehmigungen gab es einigen Gesprächsbedarf mit den Behörden. Neben dem Investitionsstau bestand auch in der Raumordnung akuter Handlungs- bzw. Widmungsbedarf, außerdem musste mit den Grundbesitzern die Weiterführung neu geregelt werden. Alois Steiner hebt die Kooperationsbereitschaft der Grundbesitzer ebenso positiv hervor wie jene der Gemeinde, die sich immer bemüht habe, das Wirtschaften in der Schottergrube zu ermöglichen.

Chronischer Materialmangel

„Wir sind jetzt auf dem neuesten Stand“, sagt Steiner. Es ist angerichtet. Die Maschinen könnten auf Hochtouren laufen. Wäre da nicht die Gesetzeslage. Legte man der Steiner Wastl GmbH Steine in den Weg, könnte sie immerhin damit arbeiten. Nur herrscht am Material akuter Mangel. Die Mengen, die das Unternehmen braucht, um in Oberlienz wirtschaftlich sinnvoll arbeiten zu können, darf es der Isel schlichtweg nicht einmal annähernd entnehmen. Diese Geschichte vom Schotter, der nicht beschafft werden kann, hat auch mit der Absandlung des



Wirtschaftsstandorts zu tun. Wenn Unternehmen wie der Steiner Wastl GmbH der Schotter fehlt, geht dem Fiskus selbst in einem Hochsteuerland wie Österreich irgendwann der Kies aus. „Unser größtes Problem ist, dass wir zu wenig Material bekommen“, klagt Alois Steiner, während sein Blick über die wachsende Schotterbank unweit der Schottergrube schweift. Da geht kaum mehr etwas, weil dort die Deutsche Tamariske wohnt. Natürlich ist das Polemik, ein Ausspielen von Ökonomie und Ökologie bringt nichts. Das, was den Bächen an Sediment und Geschieberaumgut noch entnommen werden darf, muss chemisch untersucht werden und gilt als Abfall, dessen Weiterverarbeitung allerlei Genehmigungspflichten unterliegt. Die Bürokratie rund um Kies & Co. habe in den letzten fünfzehn Jahren enorm zugenommen, sagt Alois Steiner. „Wir haben in den letzten Jahren Materi-

al aus Matrei nach Oberlienz transportiert, damit wir die Anlage hier weiterbringen.“ Was nach einem logistischen und ökonomischen Schildbürgerstreich klingt, ist Realität. Anders geht es nicht, weil eine Schottergrube ohne Schotter nicht mehr als ein großes Loch ist. Die Freude an der Akquisition in Oberlienz hält sich dementsprechend bei Alois Steiner in engen Grenzen. Seinem Sohn wird Alois Steiner davon abraten, den Betrieb zu übernehmen, wenn er in einigen Jahren in Pension gehen wird. Trotz aller widrigen Umstände hat der Unternehmer noch konkrete Pläne in der Schublade, um den Standort weiterzuentwickeln. Genehmigt ist davon bislang noch nichts. Doch der Unternehmer gibt nicht auf. Noch nicht.

Fast wirkt die Oberlienzer Grube wie ein Danaergeschenk: technisch top, betrieblich eingespielt, aber im Kern ausgebremst. Querfinanziert wird sie derzeit durch Material aus dem Bretterwandbach, das dem Mineralrohstoffgesetz unterliegt und damit wenigstens kein Abfall ist. Auf die Frage, ob er unter heutigen Bedingungen noch einmal in Oberlienz investieren würde, überlegt Alois Steiner nur kurz und sagt: „Wenn der Erhalt von Material sichergestellt ist, ja, sonst nicht.“

von Marian Kröll



© Marian Kröll



© Oberdrumer Kropfenschnapper

▲ v.l.n.r.: Valentin Kurzthaler, Paul Wieser, Oskar Wieser, Alexander Außersteiner, Georg Holzer, Matthäus Weger, Elija Scheiber, Tobias Nöckler, Jakob Steiner, Magnus Rom, Gabriel Forcher, Julius Passler, Fabio Lercher, Josef Jungmann, Dominik Lercher

Chronik

Ein Schnauz, ein Hüat und viel Müat – Kropfnschnoppn wie anno dazumal

Brauchtum bedeutet für uns, die Traditionen, die wir von unseren Eltern gesehen, gelernt und erlebt haben, an unsere Kinder weiterzugeben - von Generation zu Generation.

Zu Allerheiligen, am 1. November, treffen sich die „Büabn“ am Nachmittag zum alljährlichen „Kropfnschnoppn“.

A weißes Hemd, an Hüat, a Schnoppe und natürlich da aufgemalte Schnauz deafn nicht fehlen!

Die Kinder gehen von Haus zu Haus und treiben alle Geister aus. Dass das Brauchtum weiter gepflegt wird, ist uns sehr wichtig.

Wir sind sehr stolz, dass die Jungs heuer so zahlreich und mit großer Freude dabei waren.

Die Oberdrumer Schnoppergruppe bedankt sich recht herzlich für die Großzügigkeit von Seiten der Bevölkerung. Ein kleiner Betrag wird an den „Solidaritätsfonds Oberlienz“ gespendet.

Wir verabschieden uns mit einem lauten „Vergelt's Gott, Vergelt's Gott“ und wünschen unseren Kleinen noch ganz viele freudige Erlebnisse beim „Kropfnschnoppn“.

von den Eltern der Oberdrumer Kropfnschnopper



▲ v.l.n.r.: Matthäus Weger, Dominik Lercher

Schnoppa Sprüchl Oberdrum

Mia sein die Schnoppa von Oberdrum und sein nit amol so dumm. Mir gehm von Haus zu Haus und treiben di besn geista aus.

Wer klopft so spot no an mei Tüa? A Huät, a Montl, a schaurige Figüa! Des kinen lei die Schnoppa sein, die jungen Buam so nutz und fein.

Mia sein die Oberdrumer Schnoppa Buabm und wochsen daher wie die Ruabm. Sein sauer wie's Kraut und hom nix dron a wie die Haut.

Die besonderen Bilder

Starlink Satelliten
von Thomas Unterassinger



Eiskaltes Händchen
von Michael Lercher



Mystische Morgenstimmung
von Thomas Schneeberger



Dialekt



© Thomas Unterassinger

A bissl huckn voan schlofn giehn,
und fein sein miteinond,
an guetn Gedonkn hobn zulescht
mit vaschlungena Hond.

Luise Oberhauser



Wer bin ich?

In Oberlienz groß geworden, zusammen mit zwei Geschwistern – da lernt man früh, wie man seine eigene Linie fährt. Von 1959 bis 1968 habe ich jeden Sommer auf der Alm gehirtet – die Kühe und ich, ein unschlagbares Team.

Meine Frau habe ich beim Autostoppen kennengelernt – wer hätte gedacht, dass ein Daumen hoch so viel verändern kann? Damals war ich auch gern im Fuchslochkeller unterwegs.

Beruflich ging es hoch hinaus und der Wechsel von der Schatt- auf die Sonnseite hat mir gut getan – buchstäblich und bildlich!

Sport ist mein Lebenselixier: Biken, Fußball, Skifahren – alles, was Beine oder Räder bewegt, liebe ich.

Und ja, die weiteste Reise hat mich nach Kanada geführt – weil selbst ein Oberlienzler manchmal das Abenteuer ruft.

Hast du mich erkannt?

Dann schicke eine Mail an redaktion@oberlienz.at mit dem Betreff: Wer bin ich.

* Zu gewinnen gibt es einen Getränkegutschein, einzulösen im Dorfcáfé Oberlienz.



© Judith Klaunzer

Kindergarten Oberlienz - Jahrgang 1974/75

Wir gratulieren allen zum runden Geburtstag

1. Reihe v.l.n.r.:

Thomas Brandstätter †, Christine Ruggenthaler, Florian Haidenberger, Thomas Durnwalder, Judith Außersteiner, Anton Untermeßner, Anton Totschnig

2. Reihe v.l.n.r.:

Christian Sporer, Ulrike Mühlburger, Alexandra Steidl, Elmar Weger, Thomas Tschurtschenthaler, Sonja Feichtler, Barbara Lassnig

3. Reihe v.l.n.r.:

Thomas Egartner, Manfred Gstinig, Regina Mühlmann, Kindergartenante Elke Semrad, Vera Lercher, Mathilde Gander, Wolfgang Lumassegger

Sämtliche Namen beziehen sich auf den Stand zur damaligen Zeit.



Auflösung Sommerausgabe 2025:

Gesucht war Otilia Maria Steiner, vielen bekannt als Augstina Tille.

Gewonnen hat Elisabeth Gantschnig:

Der Gutschein macht sich auf den Weg nach Schlaiten – und wir freuen uns schon jetzt, dich bald bei uns in der Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Sonstiges

HELGA-Treffen am 11. September 2025

Wie immer....
Fein war's....
Lustig war's...
Und jede HELGA ein Unikat!

HELGA ist gar nicht so unbekannt...
Es gibt ein HELGA-Getränk...
Es gibt einen HELGA-Gräcker...
Es gibt sogar ein HELGA-Lied...
Und einen HELGA-Ruf...
Und ein Kalbl, nun schon Kuh bei der Znoppe Helga...
Und auch fündig geworden...ein Grab der heiligen HELGA....

von Helga Holzer



13. Tiroler Honigprämierung

Am 16. November 2025 fand im Rahmen der 125-Jahr-Feier des BZV St. Johann die vom Landesverband für Bienenzucht im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Honigprämierung statt, zu der 230 Honige eingereicht wurden und im Labor der Imkerschule des BZ LLA Imst untersucht sowie einer sensorischen Bewertung und Etikettierung unterzogen wurden. Bei dem Festakt wurden vom Präsidenten des Landesverbandes Reinhard Hetzenauer, der Honigkönigin Klara I., sowie der Landesbäuerin Helga Brunnschmid und dem Landtagsabgeordneten Peter Seiwald die Gold-, Silber- und Bronzemedallien verliehen.

Imker Florian Holzer erreichte in der Kategorie Almrosen Honig den 1. Preis und somit die Goldmedaille, sowie beim Gebirgshonig den 2. Preis (Silber). In der Kategorie Blüte-/Waldhonig konnte Philipp Gstinig sowie Peter Hainzer eine Bronzemedaille erringen! Bei der Landesprämierung wurden alle vier eingereichten Honige in den ersten Rang gestuft und somit mit Gold belohnt.

Seitens der Redaktion gratulieren wir euch recht herzlich.

von Martin Ennemoser



▲ v.l.n.r.: Philipp Gstinig, Florian Holzer und Peter Hainzer



Festliche Fototage im Kleinen Saal

Am vergangenen Wochenende verwandelte sich der Kleine Saal des Gemeindezentrums in ein wahres Weihnachtsparadies. Gleich mehrere liebevoll dekorierte Sets sorgten für festliche Stimmung und boten die perfekte Kulisse für zahlreiche Weihnachtsshootings.

Individuelle Accessoires für die Kinder

Besonders die jüngsten Besucher hatten große Freude daran, sich aus einer Vielzahl weihnachtlicher Accessoires ihre Lieblingsstücke auszusuchen. Mit Nikolausmützen, Rentiergeweihen oder funkelnden Sternen entstanden einzigartige Fotos, die die Vorfreude auf das Fest noch einmal steigerten.

Familien im Mittelpunkt

Viele Familien nutzten die Gelegenheit, sowohl neutrale als auch festlich-weihnachtliche Familienfotos aufnehmen zu lassen. Dabei entstanden nicht nur schöne Erinnerungen, sondern auch Momente voller Herzlichkeit und Gemeinschaft.

Ein Wochenende voller Begegnungen

Die zwei Tage waren geprägt von Begegnungen: Neben vielen neuen Gesichtern fanden auch zahlreiche bekannte Dorfbewohner den Weg ins Gemeindezentrum.

Die Atmosphäre war herzlich und ausgelassen – ein echtes Miteinander im Zeichen der Weihnachtszeit.

Gutes tun mit schönen Bildern

Besonders erfreulich: Durch die Shootings konnten rund 800 Euro für einen guten Zweck innerhalb des Dorfes gesammelt werden. Damit zeigt sich einmal mehr, wie sehr kreative Aktionen das Gemeinschaftsleben bereichern und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag leisten können.

Fortsetzung im nächsten Jahr

Auf die Frage vieler Besucher, ob es auch im kommenden Jahr wieder Weihnachtsshootings geben wird, lautet die Antwort: Ja! Schon jetzt dürfen sich alle auf eine Fortsetzung freuen.

von Markus Zeiner



© MRK Photography

WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN **FROHES WEIHNACHTSFEST,**
ALLES **GUTE, GESUNDHEIT** UND
EIN ERFOLGREICHES JAHR 2026.